Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Österreichische Post

EBENER Gemeinde-Nachrichten

Winter 2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Unter dem Motto „Information ist wichtig und notwendig" begrüße ich als Bürgermeister alle recht herzlich und möchte mit einer weiteren Ausgabe der „Ebener Gemeinde-Nachrichten" über das Gemeindegeschehen berichten. Den geschätzten Gästen wünsche ich einen angenehmen und erholsamen Aufenthalt.

www.gemeinde-eben.at
Gemeinde

www.eben.at
Tourismusverband

Nur noch wenige Tage trennen uns vom Weihnachtsfest und dem Jahr 2018. Für das abgelaufene Jahr ist es mir ein Bedürfnis, als Bürgermeister und im Namen der Gemeindevertretung für die gute und gedeihliche Zusammenarbeit zu danken.

Der Dank gilt allen Institutionen und Vereinen, der Gemeindevertretung und den Mitarbeitern für die Bewältigung der Gemeindeaufgaben und allen Gemeindebürgern für die erbrachten Leistungen, ihr Einstehen und die positive Haltung gegenüber der Gemeinde.

Ich wünsche allen gesegnete Weihnachten, viel Glück, Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2018.

Euer Bürgermeister Herbert Farmer

© Fotolia.com

Neues aus der Gemeinde - Editorial

Bürgermeister Herbert Farmer

Die Ebener Gemeindezeitung erscheint zweimal jährlich, Anfang Juli und kurz vor Weihnachten. Auch mit dieser aktuellen Winter-Ausgabe, die Sie in Ihren Händen halten, wird wieder aus dem Gemeindegeschehen berichtet.

Der frühe Wintereinbruch im November hat zwar die Vorfreude auf die vermeintlich stillste Zeit im Jahr geweckt, im Rückblick beginnen wir aber im Sommer 2017, wo am 15. August im Rahmen des Prangertages die Hauptmannübergabe der Ebener Feuerschützen erfolgte. Hauptmann Rudi Sparber sen. hat die Führung an Rudi Sparber jun. übergeben, die scheidenden Mitglieder des Gründungsvorstandes wurden mit dem Ehrenteller der Gemeinde Eben im Pongau geehrt.

Am 16. September 2017 hat der neue Salzburger Weihbischof Hansjörg Hofer unsere Pfarre besucht und sich ein Bild von unserer Gemeinde gemacht. Der Weihbischof wurde von der Gemeindevertretung, den Ortsvereinen und der Pfarrbevölkerung begrüßt, in den Tagen darauf bereiteten ihm die Volksschule und der Kindergarten einen herzlichen Empfang.

Im Oktober wurde die Bezirkssiegerin des Blumenschmuck-Landeswettbewerbes in der Kategorie „Bauernhäuser“ gekürt – wir gratulieren der Landesbäuerin Elisabeth Hölzl, Ortnergut, recht herzlich zu dieser Auszeichnung.

Der Fürstenkasten mit dem darin beheimateten Tauernstraßenmuseum wurde Anfang September zur Schädlingsbekämpfung von einer Fachfirma mit Gas behandelt. Damit sollte der Bestand dieses Kulturgutes auch für die Zukunft gesichert sein.

In der Volksschule hat, wie angekündigt, mit Schulbeginn auch die schulische Nachmittagsbetreuung begonnen. Dank der tatkräftigen Mithilfe aller Beteiligten ist der Start bestens gelungen und inzwischen hat sich dieses Projekt sehr positiv entwickelt.

Die Planungen für die Sanierung der Alleestraße sind inzwischen soweit fortgeschritten, dass bei einer Anrainerinformation am 23. Oktober der Projektstand vorgestellt werden konnte. Die Ausschreibung und Umsetzung ist für 2018 geplant. Auch die Bemühungen für den Kreisverkehr bei der Filzmooserkreuzung laufen nach wie vor, Ziel ist die Umsetzung im Frühjahr 2018. Die Zusammenarbeit zwischen Ministerialrat Dipl. Ing. Schwinghammer vom Verkehrsministerium, der ASFiNAG und dem Land Salzburg ist sehr positiv und konstruktiv – vielen Dank an alle Beteiligten.

Es gibt aber auch schlechte Nachrichten – leider mussten wir am 21. November erfahren, dass unser ehemaliger Ortsfeuerwehrkommandant Gerhard Gsenger bei einem Urlaubsaufenthalt in Indonesien im 47. Lebensjahr verstorben ist. Diese Nachricht hat im ganzen Ort tiefe Betroffenheit ausgelöst, der hinterbliebenen Familie gilt unser vollstes Mitgefühl. Wir sehen wieder, dass unsere Zeit auf dieser Erde begrenzt ist. Umso aufmerksamer und bewusster sollten wir damit umgehen und sie positiv nutzen.

So ist das Jahr 2017 also bald wieder vorbei und es ist Zeit „Danke“ zu sagen für das abgelaufene Jahr. Mein besonderer Dank gilt den Mitgliedern der Gemeindevertretung, den Vereinsobleuten und Vereinsmitgliedern sowie der gesamten Bevölkerung unseres Ortes für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und den gezeigten Zusammenhalt. Abschließend wünsche ich euch ein frohes Weihnachtsfest mit Zeit für das Wesentliche und für das Jahr 2018 vor allem Gesundheit, Frieden und Zufriedenheit!

Nachruf auf Gerhard Gsenger

Gerhard Gsenger, † 21.11.2017

Brandmeister Gerhard Gsenger war über 25 Jahre lang Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Eben im Pongau und hat sich über die Jahre hinweg enormes Fachwissen und Kompetenz im Feuerwehrwesen angeeignet. Er war aber auch als Mensch und Kamerad eine große Stütze unserer Feuerwehr. In den Jahren 2004 bis 2009 hat Gerhard die besondere Aufgabe und Verantwortung als Ortsfeuerwehrkommandant getragen und diese Funktion bestens erfüllt. Er hat dafür den Ehrenteller der Gemeinde Eben im Pongau erhalten. Auch nach der Periode als OFK war er bis zuletzt Mitglied der FFW Eben im Pongau und als Feuerwehrmann ehrenamtlich im Einsatz. Leider ist Gerhard Gsenger am 21. November 2017 bei einem Urlaubsaufenthalt in Indonesien völlig überraschend im 47. Lebensjahr für immer von uns gegangen. Lieber Gerli, tief betroffen danken dir die Gemeinde und die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr für deinen Einsatz, deine Kameradschaft und deine Freundschaft. Wir werden dich stets in bester Erinnerung behalten.

Sponsion: Thomas Gsenger

Thomas Gsenger, Kreistsiedlung 78, hat im August 2017 sein Studium-Fachbereich „Political and Empirical Economics“ an der Karl-Franzens-Universität Graz mit dem akademischen Titel „Master of Science in Economics“ abgeschlossen.

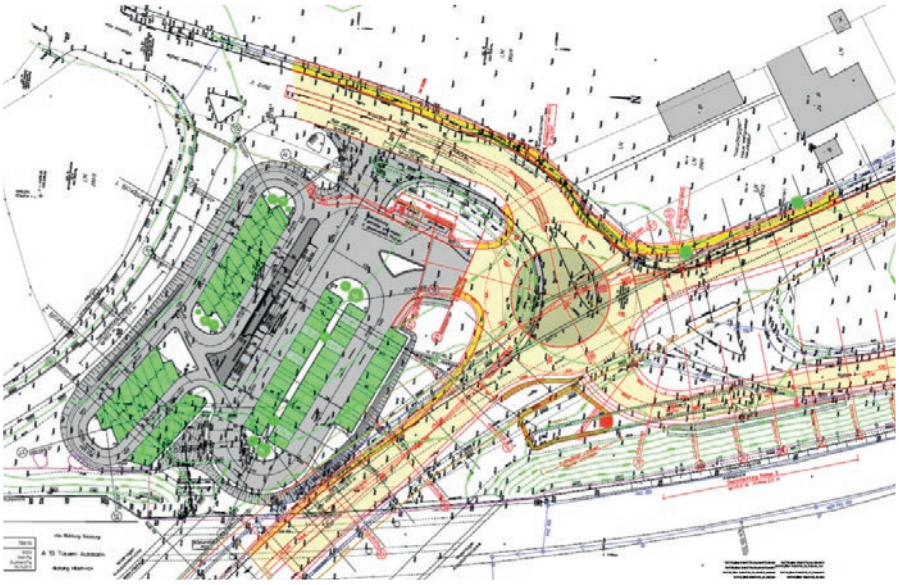
Wir gratulieren recht herzlich!

Kostenloser Service der Gemeinde: Bürgermeisterbriefe und Partenzettel per Mail

Die Gemeinde informiert zweimal jährlich mit der Gemeindezeitung und dazwischen bei Bedarf mit Bürgermeisterbriefen über das aktuelle Gemeindegeschehen. Da der Postlauf für die Bürgermeisterbriefe und Partenzettel einige Tage beträgt, bietet die Gemeinde Eben im Pongau seit dem Sommer 2013 einen kostenlosen Informations-Service für alle interessierten Ebenerinnen und Ebener an: Sie senden uns Ihre E-Mail-Adresse an info@gemeinde-eben.at und erhalten in Zukunft kostenlos sämtliche Bürgermeisterbriefe und Partenzettel über die Sterbefälle in Eben als pdf-Datei zugestellt. Ihre Daten werden selbstverständlich nicht weitergegeben, auf Wunsch löschen wir Ihre E-Mail-Adresse umgehend, nachdem Sie uns darüber informiert haben. Nutzen Sie dieses kostenlose Angebot – wir hoffen damit vor allem auch bei der Problematik der zu spät zugestellten Partenzettel eine brauchbare Lösung gefunden zu haben.

Kreisverkehr und P&R Anlage

Die neue Park&Ride-Anlage bietet nach der kompletten Fertigstellung 80 PKW-Stellplätze, derzeit stehen ca. 50 Plätze zur Verfügung – die sehr gute Auslastung zeigt, wie wichtig dieses Projekt ist und dass die Auslegung auf 80 Plätze keinesfalls übertrieben war.



Gesamtplan für P&R-Anlage und Kreisverkehr.

Wie berichtet ist die Fertigstellung der Anlage erst nach dem Bau des Kreisverkehres an der B99 möglich. Für die Bauarbeiten am Kreisverkehr wird der Verkehr teilweise über den noch nicht fertiggestellten Bereich der P&R-Anlage geführt. Die Ersatzstraße dafür wurde bereits errichtet. Zwar ist es nicht gelungen, die P&R-Anlage UND den Kreisverkehr in einem Zug zu errichten, Dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit zwischen dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT), der ASFiNAG und dem Land Salzburg besteht nun aber die realistische Aussicht, dass die Errichtung des Kreisverkehrs im Frühjahr 2018 erfolgen wird. Besonders durch die hohe fachliche Kompetenz von Ministerialrat Dipl. Ing. Konrad Schwinghammer vom BMVIT ist die optimale Planung des Projektes gewährleistet. Die Finanzierung ist ja bereits seit längerer Zeit zugesichert und erfolgt durch Land Salzburg, ASFiNAG und Gemeinde Eben. Ein besonderer Dank gilt Annemarie Weitgasser (Neudegg) mit Familie für die Bereitschaft zur Grundablöse, damit dieser Kreisverkehr überhaupt realisierbar ist.

Mit der Fertigstellung des Kreisverkehrs wird auch die P&R-Anlage fertig gebaut und der neue Busknotenpunkt in Betrieb genommen.

Die P&R-Anlage wird bereits jetzt sehr gut angenommen.

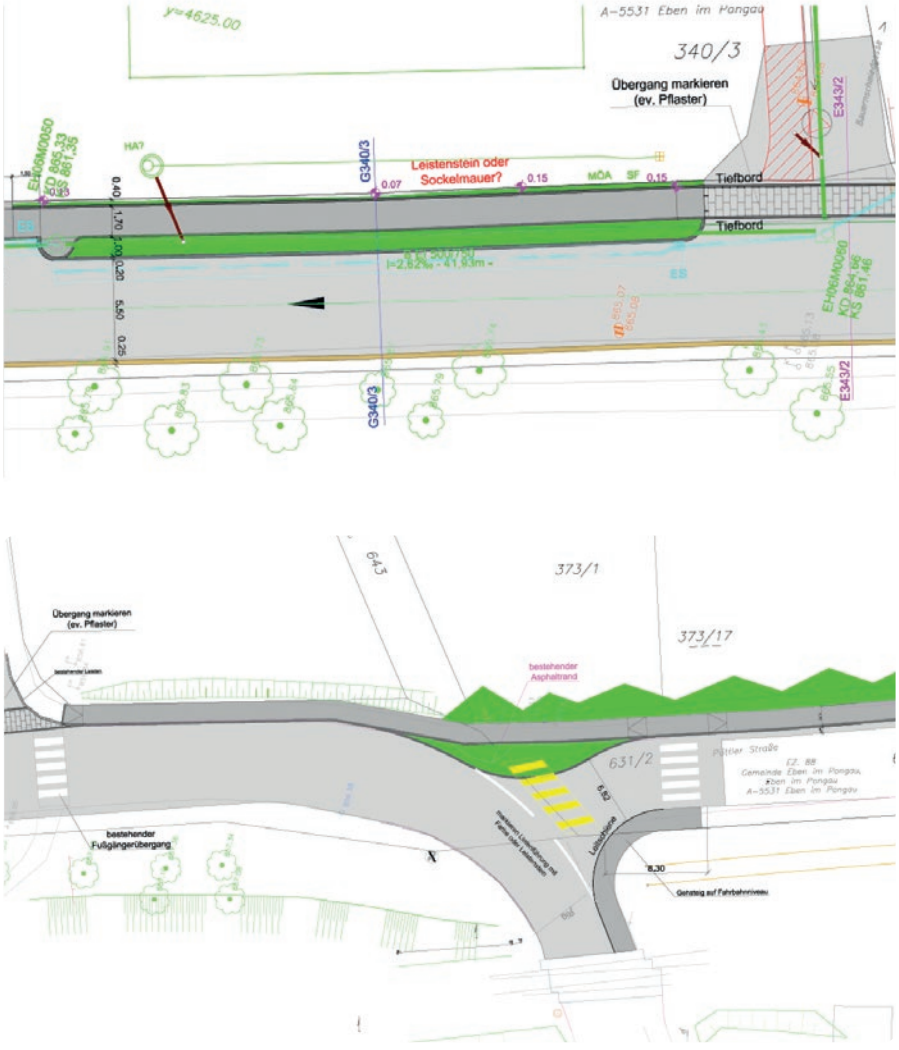
Sanierung Alleestraße

Mit den Planungen für die Sanierung der Alleestraße wurde das Ingenieurbüro Weinberger aus Salzburg beauftragt. Im September 2017 wurden die Unterlagen der Gemeindevertretung vorgestellt, am 23. Oktober wurden die Anrainer über den Stand der Detailplanungen informiert.

Für das Jahr 2018 ist die Generalsanierung der Alleestraße im Bereich vom Objekt Alleestraße 10 („Alte Schule“) bis zur Eisenbahnkreuzung auf einer Länge von ca. 700 Metern vorgesehen. In Fahrtrichtung Altenmarkt soll linksseitig ein beleuchteter Gehsteig mit einer Breite von 1,70 m und ein Grünstreifen mit ca. 1 m Breite errichtet werden.

Ebenso wird die Fahrbahn komplett erneuert und zukünftig eine Breite von 5,50 m haben. Die Allee selbst ist ein geschützter Landschaftsteil und wird von diesen Maßnahmen nicht betroffen. Der Gehweg auf der Allee ist nicht befestigt und zu schmal, um in Zukunft die ausreichende Sicherheit im Winter gewährleisten zu können. Auch der gefährliche Kreuzungspunkt Alleestraße/Pöttlergasse neben der Feuerwehrzeugstätte wird entschärft. In der Pöttlergasse ist im Bereich von der Eisenbahnkreuzung bis zur Abzweigung zur Pöttlersiedlung die Verbreiterung des bestehenden Gehsteiges geplant. Derzeit wird die Alleestraße – trotz des schlechten Straßenbelages – manchmal als Autobahn genutzt.

Mit den geplanten Maßnahmen wird die Sicherheit für die Fußgängerinnen und Fußgänger auf der Alleestraße massiv erhöht, trotzdem kann der Umleitungsverkehr (z.B. bei der Sperre des Ortszentrums wegen einer Veranstaltung) weiterhin über diesen Verkehrsweg erfolgen.



Planausschnitte von der neuen Alleestraße.

Sanierung und Asphaltierung Kohlerweg

Im Sommer 2017 wurde die Sanierung der desolaten Asphaltdecke des Kohlerweges in Angriff genommen.

Der hintere Bereich des Kohlerweges war bisher nicht asphaltiert. Nachdem sich die Anrainer dankenswerterweise bereit erklärt haben, einen Beitrag zu leisten, wurde im Zuge der Sanierung des vorderen Teils der gesamte Kohlerweg neu asphaltiert. Die Gesamtkosten für Sanierung und Asphaltierung haben rund 52.000 Euro betragen.

Firmen Kfz Schilchegger und TSD Kreer

Wir freuen uns, dass in unserem Ort derzeit zwei neue Firmengebäude neben der Niedernfritzerstraße fertiggestellt werden.

Thomas Schilchegger mit der Kfz-Werkstätte Schilchegger, Niedernfritzerstraße 122, ist bereits in Betrieb.

Georg Kreer ist mit seiner Firma TSD spezialisiert auf die Sanierung von Brand- und Wasserschäden und wird demnächst seinen neuen Standort in der Niedernfritzerstraße 118a (neben der Firma Hafro) beziehen.

Wir wünschen viel Erfolg!

Feuerwerkskörper in der Silvesternacht

Gemäß den Bestimmungen des Pyrotechnikgesetztes 2010 ist die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 (Feuerwerksköper die eine geringe Gefahr darstellen, Altersbeschränkung ab 16 Jahre) im Ortsgebiet grundsätzlich verboten, ab der Kategorie F3 (Feuerwerkskörper die eine mittlere Gefahr darstellen, Altersbeschränkung ab 18 Jahre) bedarf es einer Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft.

Für die Silvesternacht 2017/18 besteht in Eben eine Ausnahmegenehmigung des Bürgermeisters: **Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 ist in der Zeit von 31.12.2017, 12.00 Uhr bis 01.01.2018, 01.00 Uhr im Gemeindegebiet von Eben im Pongau wird in folgenden Bereichen gestattet:**

a) in den Siedlungsbereichen:
KG 55303 Eben im Pongau: Alleestraße, Badeseestraße, Bauernschmiedgasse, Dorfplatz, Durnmarktweg, Ebnerwirtweg, Edtsiedlung, Haidsiedlung, Hauptstraße, Kirchenweg, Kohlerweg, Kreistsiedlung, Leitenweg, Mariacherweg, Moorgasse, Pöttlersieldung, Pöttlergasse
KG 55308 Gasthof: Bergsiedlung, Brunnhäuslsiedlung, Gasthofsiedlung, Gewerbegebiet Gasthof Süd, Niedernfritzerstraße, Schlagersiedlung, Unterer Gasthofberg
KG 55320 Schattbach: Ranstlweg
b) außerhalb der genannten Siedlungsbereiche:
• auf Baulandgrundstücken
• bei im Grünland liegenden Objekten: im Bereich eines Abstandes von max. 100 m von diesen Objekten

Das generelle Verbot für die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen und Sätzen innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, in unmittelbarer Nähe größerer Menschensammlungen und in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten (insbesondere Tankstellen) bleibt bestehen.

Online-Fahrplananzeige

Als eine der ersten Gemeinden im Pongau hat die Gemeinde Eben als besonderen Service für die Fahrgäste bei der Bushaltestelle beim Bahnhof eine Online-Fahrplananzeige installiert.

Die aktuellen Abfahrtszeiten (sowie Verspätungen) von Bus und Bahn werden in Echtzeit angezeigt. Danke an die ÖBB Infrastruktur AG für die Unterstützung zur Herstellung der notwendigen Stromversorgung. Das Gerät wurde von der Firma Visio-Tronic GmbH aus Annaberg gebaut und geliefert. Die Kosten haben insgesamt rund 5.000 Euro betragen.

Blumenschmuckwettbewerb

Der Salzburger Landeswettbewerb „Blumenschmuck und Lebensqualität“ wurde im Jahr 2017 für die Kategoríen „Wirtshäuser und Pensionen“, „Einzelbalkone von Mehrfamilienhäusern und Wohnblökken“, „Bauernhäuser und Almhütten“ sowie „Öffentliches Grün“ ausgeschrieben.

Siegerehrung am 14. Oktober 2017 in Stiegls Brauwelt mit Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer. (Foto: © Land Salzburg)

Die Bezirkssiegerin in der Kategorie „Bauernhäuser“ kommt aus Eben: Herzliche Gratulation unserer Landesbäuerin Elisabeth Hölzl vom Ortnergut!

Im Jahr 2018 erfolgt der Wettbewerb in den Kategorien „Ein- & Zweifamilienhäuser“, „Öffentliche Gebäude“, „Gärten von Schulen & Kindergärten“ sowie „Öffentliches Grün“. Die Anmeldung ist bis 16.06.2018 möglich: www.salzburger-blumenschmuck.at

Besuch von Weihbischof Hofer

Am 9. Juli 2017 wurde der gebürtige Zillertaler Hansjörg Hofer im Salzburger Dom zum neuen Weihbischof der Erzdiözese Salzburg geweiht.

Pfarrgemeinderatsobmann Josef Planitzer begrüßt den neuen Weihbischof Hansjörg Hofer. (Foto: © A. Pfennich)

Am 16. September stattete er unserer Pfarre seinen ersten Besuch ab. Nach der Kindersegnung, einer Pfarrgemeinderatssitzung, der Begegnung mit der Gemeindevertretung und den Vereinsobleuten wurde der Weihbischof am Dorfplatz von der Pfarrbevölkerung und den Ortsvereinen feierlich begrüßt. In der darauffolgenden Woche besuchte Weihbischof Hofer den Kindergarten und die Volksschule, wo ihm ein herzlicher Empfang bereitet wurde. Wir durften Weihbischof Hofer als Mann des Dialogs und des Miteinanders kennen lernen und wir wünschen ihm viel Freude und Kraft für diese verantwortungsvolle Aufgabe.

Fürstenkasten beim Gasthof-Gut

Der im Jahr 1557 erbaute Fürstenkasten beim Gasthofgut diente früher als Getreidekasten für die Lagerung des „Zehents“ der umliegenden Güter.

Der Fürstenkasten beim Gasthof-Gut.

Schädlingsbekämpfung:
Heute ist die Gemeinde Eben im Pongau Eigentümer des Fürstenkastens, der in den Obergeschossen das Tauernstraßenmuseum und im Erdgeschoss Veranstaltungsräume beherbergt.

Leider hat in letzter Zeit ein Schädling, der „gemeine Nagekäfer“, am Holz dieses denkmalgeschützten Gebäudes Gefallen gefunden, das wiederum sehr zum Missfallen von Kustos Bruno Müller und der Gemeinde.

Es bestand dringender Handlungsbedarf, deshalb wurde das ganze Objekt – in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt – Anfang September 2017 von einer Fachfirma mit einem Schädlingsbekämpfungsgas erfolgreich behandelt.

Der Dachstuhl wurde mit einem Spezialanstrich versehen. Eine Garantie gegen den Wiederbefall gibt es allerdings nicht. Wir sind jedoch sehr zuversichtlich, dem gemeinen Käfer die Lust am Holz des Fürstenkastens ordentlich verdorben zu haben.

Catering-Raum:
Der Lagerraum im Erdgeschoss wurde heuer im Herbst als Catering-Raum für die Veranstaltungsräume eingerichtet und ausgestattet. Die gastronomische Infrastruktur für ein Catering für bis zu 100 Personen ist nun gegeben. Informationen dazu erhalten Sie im Gemeindeamt unter der Telefonnummer +43 6458 8114 bzw. per E-Mail: info@gemeinde-eben.at

Der neue Catering-Raum im Fürstenkasten.

Feuerschützen Eben

v.l.: Bgm. Herbert Farmer, Rudi Sparber sen., Josef Bernhofer, Reinhard Stranger, Eugen Bernhofer, Alois Promok und Vizebgm. Hannes Seyfried

Am 15. August 2017, auf den Tag genau 26 Jahre nach der ersten Ausrückung der Feuerschützen Eben im Pongau, erfolgte die offizielle Übergabe der Kompanie an den neuen Hauptmann Rudi Sparber jun.

Den Mitgliedern des scheidenden Gründungsvorstandes – Leutnant Alois Promok, Oberleutnant Josef Bernhofer, Leutnant Reinhard Stranger und Leutnant Eugen Bernhofer – wurde im Rahmen des Festaktes der Ehrenteller der Gemeinde Eben im Pongau überreicht. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit!

Unser Dank gilt an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich Hauptmann a.D. Rudi Sparber sen., dem bereits im Jahr 2016 für seine vorbildliche Arbeit für die Feuerschützen Eben und für unseren Ort der Ehrenring der Gemeinde verliehen wurde.

Dem neuen Schützenhauptmann Rudi Sparber jun. und den neuen Vorstandsmitgliedern danken wir für die Bereitschaft zur Übernahme der Verantwortung bei den Feuerschützen. Gleichzeitig wünschen wir viel Energie zur Bewältigung der Herausforderungen in ihren Funktionen.

Bgm. Farmer gratuliert dem neuen Schützenhauptmann Rudi Sparber jun.

Probleme bei der Biomüllentleerung im Winter

Die Firma Höller-Entsorgung hat von Problemen bei der Biomüll-Entsorgung berichtet: Vor allem bei den kleinen Biomüllbehältern passiert es in der kalten Jahreszeit, dass der Inhalt anfriert und der Behälter nicht entleert werden kann.

Bitte deshalb vor allem im Winter bei den kleinen Behältern die bei der Gemeinde kostenlos erhältlichen Maisstärkesäcke verwenden – vielen Dank!

Riesenerfolg für Kletterer Max Rudigier

In Arco (Italien), der Wiege des Wettkampfkletterns, erreichte der Ebener Max Rudigier beim IFSC Vorstiegs-Weltcup Ende August 2017 den sensationellen 3. Platz und damit sein bisher bestes Weltcupergebnis.

Er musste sich nur dem Österreicher Jakob Schubert und dem tschechischen Spitzenkletterer Adam Ondra geschlagen geben. Herzliche Gratulation zu diesem Erfolg und für 2018 viel Energie und Kraft als Spitzenkletterer!

Max Rudigier (Foto: © Eddie Fowke – IFSC)

Schulische Nachmittagsbetreuung

v.l.: Andrea Grünwald, VD Gabriele Springer und Maria Pacher mit Kindern der Nachmittagsbetreuung

Wie in der Sommerausgabe der Gemeindezeitung angekündigt, hat mit dem Schulstart im September auch die schulische Nachmittagsbetreuung in der Volksschule begonnen.

Dazu wurden die Räume der ehemaligen Hausmeister-Wohnung in der Volksschule adaptiert. Mit den Arbeiten wurden ausschließlich örtliche Firmen beauftragt. Andrea Grünwald aus Eben betreut die Kinder von 11.30 bis 15.10 Uhr, unterstützt wird sie seit Ende November von Martina Stadlinger. In der Lernzeit von 15.10 bis 16.00 Uhr werden die Kinder in einem Klassenraum von einer Lehrkraft betreut. Maria Pacher sorgt in bewährter Weise frisch gekocht für die gesunde und abwechslungsreiche Verpflegung der Kinder der Nachmittagsbetreuung und des Kindergartens. Das Angebot wird sehr gut angenommen, täglich sind 18 bis 20 Kinder in der Nachmittagsbetreuung. Nur am Freitag ist die Gruppe kleiner. Der Start ist reibungslos gelungen und inzwischen haben sich die Abläufe bestens eingespielt. Das war nur durch die Mitarbeit und die Begeisterung aller Beteiligten möglich – vielen Dank an Frau Direktor Gabi Springer mit ihrer Lehrerschaft, Andrea Grünwald, Martina Stadlinger, Maria Pacher und das Kindergartenteam.

Schneeräumung

Seitens der Gemeinde Eben im Pongau wird wieder auf die Verpflichtung der Anrainer gem. § 93 StVO 1960 hingewiesen: Verpflichtungen betreffend die Schneeräumung, Streuung bzw. Reinigung der Gehsteige und Gehwege sowie die Beseitigung von Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern.

Bei öffentlichen Privatstraßen ist der jeweilige Grundeigentümer und bei Interessentenstraßen die Weggenossenschaft zur Räumung und Streuung der Straße verpflichtet. Gelegentlich (insbesondere aus arbeitstechnischen Gründen) werden bestimmte Teilstücke von Gehsteigen und Gehwegen sowie öffentliche Privatstraßen und Interessentenstraßen, für die grundsätzlich der jeweilige Anrainer bzw. Grundeigentümer verantwortlich ist, vom Winterdienst der Gemeinde Eben mitbetreut. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass

- diese Winterarbeiten durch die Gemeinde Eben im Pongau eine freiwillige Arbeitsleistung darstellen, die unverbindlich sind und aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Straßeneigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Wir ersuchen um Kenntnisnahme sowie um gewissenhafte Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen durch die jeweiligen Anrainer bzw. Grundeigentümer.

- **Besonders zu beachten:**

Immer wieder wird nicht nur der Schnee der Gehsteige, sondern der Schnee von ganzen Hofeinfahrten und Vorplätzen auf der Straße gelagert – und das auch dann noch, wenn die Räumarbeiten auf der Straße bereits abgeschlossen sind.

Diese unerlaubten Maßnahmen beeinträchtigen die Verkehrssicherheit, daher muss umgehend die Entfernung des abgelagerten Schnees erfolgen.

Die Gemeinde wird – wie bereits in den vergangenen Jahren – die durch zusätzliche Räumarbeiten entstehenden Kosten den Verursachern verrechnen.

- ***Pistensperre***

Gemäß §30 des Salzburger Landessicherheitsgesetzes sind im Skigebiet Eben gelegene Pisten im Zeitraum von 17.00 bis 08.30 Uhr aufgrund der Seilwindenpräparierung gesperrt.

Neuer Betrieb stellt sich vor

Kinderyoga - bewirkt körperliches, psychisches und geistiges Wohlbefinden. Steigert das Selbstwerfgefühl und fördert ein soziales Miteinander. Jedes Kind findet seinen eigenen Rhythmus, erzielt neue persönliche Erfolge. Schüchternen Kindern wird geholfen, ihren Gefühlen und Ideen Ausdruck zu verleihen sowie persönliche Grenzen zu erforschen und zu überschreiten. Aktive Kinder finden zu innerer Ruhe, Ausgeglichenheit und Entspannung.

Eltern-Kind-Yoga - Erlebe viel Freude und Spaß. Baue ein neues Familienbewusstsein auf und kommt gemeinsam zur Ruhe. Lerne die Fähigkeiten, Entwicklungen und Fertigkeiten deines Kindes besser kennen und erfreut euch an schönen, berührenden und lustigen Momenten.

Schnupperkurse mit 5 Einheiten zum halben Preis

Entspannungreise durch den Körper und Geist für Teens und Erwachsene - Im Einklang sein mit Körper, Geist und Seele durch sanfte Yogaübungen, Atem, wohltuende Massagen, Mantren, freies Tanzen und Meditation.

Sonja Krainer/ Hauptstraße 51/ 5531 Eben im Pongau,/ +43 664 17 85 258/
info@im-einklang.co.at/ www.im-einklang.co.at/ Facebook: im einklang

Richtige Anlieferung von Mineralwolle

Anlieferung von Mineralwolle im Recyclinghof nur noch in dichten Säcken.

Alte Mineralwolle, Steinwolle oder Glaswolle kann gesundheitsschädigend sein. Künstliche Mineralfasern, die vor 2002 erzeugt wurden, dürfen ab sofort nicht mehr gemeinsam mit anderen Abfällen (z. B. Sperrmüll) entsorgt werden. Auf Grund der asbestähnlichen Eigenschaften dieser Dämmmaterialien dürfen

sie **nur noch getrennt, staubdicht in Säcken verpackt** zum Recyclinghof Eben/Hüttau/St. Martin gebracht werden. Bitte um Verständnis, dass keine lose Mineral-, Stein bzw. Glaswolle mehr am Recyclinghof entgegengenommen wird. **Verwenden Sie zu Hause beim Umgang mit solchem Material jedenfalls Schutzkleidung und Staubmaske.**

Kurzinformationen der Gemeinde Eben

Sprechstunden des Bürgermeisters

Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr sowie Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr
Wir sind für Sie da: Montag bis Freitag: 07.30 – 12.00 Uhr sowie Dienstag: 13.30 – 19.00 Uhr

Die Gemeindezeitung im Internet

Die aktuelle Ausgabe der Ebener Gemeindezeitung finden Sie auch im Internet auf **www.gemeinde-eben.at** unter dem Menüpunkt „Gemeindenachrichten“ als pdf-Datei.

Heizscheck 2017/2018

Den Heizscheck wird es auch für die Heizperiode 2017/2018 zu den gleichen Bedingungen wie 2016/2017 geben. Die Einreichungsfrist wurde auf 31.05.2018 festgelegt. Die Anträge liegen voraussichtlich ab Mitte Jänner 2018 beim Gemeindeamt auf und müssen online eingegeben werden.

Christbäume für Dorfkrippe und Kirche

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Österreichischen Bundesforste AG für die Christbäume zur Dekoration der Dorfkrippe und unserer Kirche.

Öffnungszeiten Recyclinghof Weihnachten und Silvester 2017/2018 – Müllabfuhrplan

Freitag, 22.12.2017, Freitag, 29.12.2017 und Freitag, 05.01.2018:
Normale Öffnungszeit von 13.00 – 17.00 Uhr
Auf der vorletzten Seite dieser Gemeindezeitung finden Sie den Müllabfuhrplan für 2018.

Einfriedungen und Hecken-Reduzierung

Vor allem im Winterdienst gibt es immer wieder Probleme mit überhängenden Hecken entlang der öffentlichen Straßen und Wege. Der ungehinderte Einblick auf die Straßenführung und die ungehinderte und gefahrlose Benützung der Wege und Gehsteige muss gewährleistet sein. Die Hecken müssen außerdem auf die Grundgrenze zurück geschnitten werden. Wir ersuchen alle Liegenschaftseigentümer, von sich aus darauf zu achten und erforderlichenfalls Reduzierungen durchzuführen. Vielen Dank.

Fahrplanwechsel ÖBB

Bei den ÖBB gilt seit 10.12.2017 der neue Fahrplan. Aktuelle Fahrpläne liegen beim Bahnhof Eben im Pongau auf oder sind auf www.oebb.at zu finden.

Herzliche Gratulation ...

Geburtstage

Zum 90. Geburtstag:

Zum 90. Geburtstag gratulieren wir recht herzlich:

- **Maria Gsenger**
  Hauptstraße 97

- **Walter Wintersteller**
  Hauptstraße 102

- **Georg Habersatter**
  Kreistsiedlung 95

- **Leonhard Wohlschlager**
  Moos, Unterer Gasthofberg 93/2

- **Maria Althuber**
  Seniorenheim Altenmarkt

Bürgermeister Herbert Farmer und Vizebürgermeister Hannes Seyfried gratulierten namens der Gemeinde und überbrachten den Jubilaren zum 80. und 90. Geburtstag Glückwünsche sowie ein kleines Geschenk.

Zum 85. Geburtstag:

- **Margarethe Gsenger,** Hauptstraße 159
- **Harta Biechl,** Höllberg 49
- **Olga Gsenger,** Alleestraße 48
- **Ernst Biechl,** Höllberg 49
- **Matthias Hutter,** Kirchenweg 30
- **Katharina Brüggler,** Oberreit, Stauchweg 19

... von der Gemeinde Eben!

Zum 80. Geburtstag:

Im Kreise ihrer Familien und Verwandten feierten ihren runden Geburtstag:

- **Friedrich Etschbacher,** Kreistsiedlung 193

- **Alois Brüggler,** Oberreit, Stauchweg 19

- **Anna Vogl,** Alleestraße 245/2

- **Ludmilla Raab,** Edtsiedlung 316

- **Aloisia Grübl,** Hauptstraße 114

- **Herbert Huber,** Gassen, Unterer Gasthofberg 29

- **Maria Pfister,** Möslehen, Schattbachwinkel 36

- **Maria Bichler,** Seniorenheim Altenmarkt

Zum 75. Geburtstag:

- **Adelheid Hammerl,** Badeseestraße 328
- **Rosa Hedegger,** Kohlerweg 163
- **Hildegard Pfister,** Edtsiedlung 137
- **Simon Sulzberger,** Leitn, Gasthofberg 15

Herzliche Gratulation ...

Geburtstage

Zum 70. Geburtstag:

- **Paso Secibovic,** Hauptstraße 150/3
- **Richard Gschwandtner,** Alleestr. 245/5
- **Alexander Miehl,** Brandstättweg 5
- **Alois Pfister,** Edtsiedlung 217
- **Kurt Schilchegger,** Hauptstraße 57
- **Georg Grünwald,** Gasthofsiedlung 71
- **Maria Jäger,** Staller, Schattbach 2
- **Rupert Kraft,** Unterreit, Stauchweg 20
- **Alfred Hirscher,** Moorgasse 288
- **Sabit Ademi,** Alleestraße 10
- **Friedrich König,** Königshof, Gasthofsiedlung 35
- **Maria Pfister,** Neumais, Schattbachwinkel 31
- **Marianne Fritzenwallner,** Niedernfritzerstraße 31

Die Gemeinde Eben wünscht allen Geburtstagsjubilaren alles Liebe und Gute und weiterhin viel Gesundheit!

Diamantene Hochzeit

- Seit 60 Jahren verheiratet: **Veronika und Matthias Gsenger,** Kreistsiedlung 78, feierten im Oktober 2017 das Fest der Diamantenen Hochzeit.

Goldene Hochzeiten

- **Monika und Adolf Lechner,** Brunnhäusl-siedlung 66, feierten im August 2017 das Fest der Goldenen Hochzeit.

- **Irma und Hubertus Wieser,** Hauptstraße 105, feierten im Oktober 2017 das Fest der Goldenen Hochzeit.

- **Wetti und Franz Rainer,** Windbach, Schattbach 15, feierten im Oktober 2017 das Fest der Goldenen Hochzeit.

Wir gratulieren und wünschen den „Diamantenen“ und „Goldenen“ Hochzeitspaaren auf ihrem weiteren Lebensweg viel Gesundheit und Gottes Segen.

Aktuelles aus dem Standesamt (Redaktionsschluss 10.12.2017)

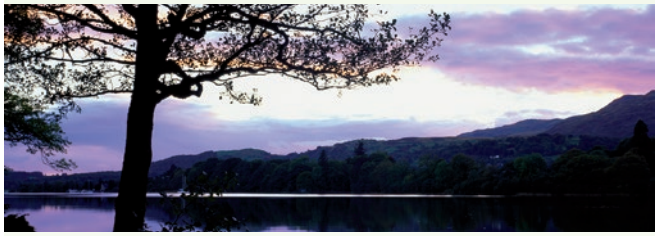
Vermählungen

August 2017
- Markus Voppichler & Michaela Farmer, Eben i. Pg.

Oktober 2017
- Christoph Dihanits & Elisabeth Buchsteiner, Eben i. Pg.
- Horst Plank & Maria Gsenger, Eben i. Pg.
- Christian Kohler & Melanie Habersatter, Eben i. Pg.

November 2017
- Alexander Miehl & Andrea Scharfetter, Eben i. Pg.
- Amir Samardzic & Nejla Perviz, Eben i. Pg.

Dezember 2017
- Lukas Ellmer & Julia Habersatter, Eben i. Pg.



Todesfälle

August 2017
- Barbara Rettensteiner, 1922

September 2017
- Alois Graf, 1947

November 2017
- Gerhard Gsenger, 1971
- Matthias Toferer, Hinterholz, 1924

Dezember 2017
- Anneliese Eschbacher, 1936

Geburten

Juni 2017
- Elke & Peter Lanner, einen Matthias

Juli 2017
- Maria & Gottfried Hirscher, eine Lisa-Marie
- Arta & Skodran Saljihi, eine Eranda
- Marigona & Shqiperon Bunjaku, eine Amelia

August 2017
- Claudia Auer & Markus Wohlschlager, einen Jakob

September 2017
- Tina & Norbert Kirchner, eine Mona
- Nicole Stadler & Daniel Klinger, einen Matthias
- Michaela Brüggler & Stefan Brüggler, einen Lukas
- Verena Hödl & Christoph Gappmaier, einen Leo
- Kristina & Dominik Walchhofer, einen Niko

Oktober 2017
- Marion & Aaron Pfeil, einen Dominik
- Waltraud & Oswald Neumayr, eine Victoria
- Stefanie & Florian Buchsteiner, einen Felix
- Christiane & Wolfgang Zwisler, einen Fabian
- Andrea & Alexander Miehl, einen Tobias

November 2017
- Nadine Votocek & Thomas Voithofer, einen Jona-Joel
- Selma & Alper Kirbas, eine Lamia
- Jehona & Christopher Gschwandtner, eine Elisa
- Maria & Hans-Peter Buchsteiner, einen Vincent
- Stefanie Huber & Hans-Peter Althuber, einen Florian
- Stefanie Longin & Mario Lucic, einen Phillip

Dezember 2017
- Daniela & Andreas Müller, eine Carina
- Alexandra Köppl & Johannes Klieber, eine Annika

Kindergarten Eben

Veronika Dürmoser

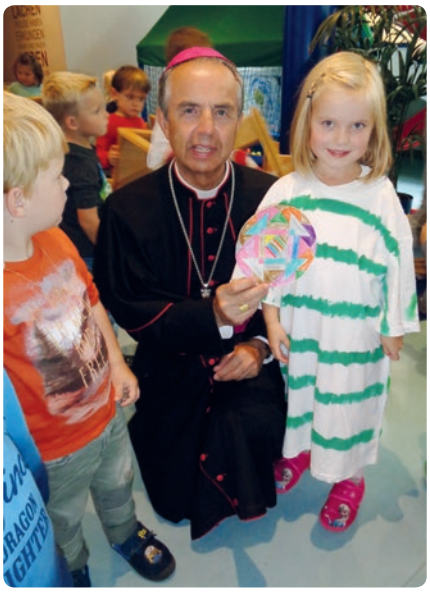
Am 11. September 2017 starteten wir in das Kindergartenjahr 2017/2018 und das bunte Treiben der 95 Kinder zwischen 2 und 6 Jahren erfüllt seit dem wieder das Kindergartenhaus.

Der erste große Schritt hinaus ins Leben für alle unsere „Neueinsteiger". Jeweils bei der Kindergarteneinschreibung im Frühling werden die ersten „Schritte" gesetzt und nach einem kurzen Kennenlernen freut sich jedes Kind auf seinen Schnuppervormittag, wo es die neue Umgebung erkundet, mit uns Pädagoginnen in Kontakt kommt und so Vertrauen aufgebaut werden kann.

Damit ein positiver Start gelingen kann, braucht es die Zusammenarbeit von den Eltern und uns Pädagoginnen. Eine behutsame Eingangsphase ist für alle Kinder sehr wertvoll, ganz besonders für unsere Jüngsten. In der Alterserweiterten Gruppe, die Gruppe der 1 ½ Jährigen bis 3 Jährigen, wird besonderes Augenmerk auf eine schrittweise Eingewöhnung gelegt, dabei unterstützt uns das „Berliner Eingewöhnungsmodell" und wir durften dabei sehr positive Erfahrungen machen.

Mit dem Start ins neue Jahr kam es auch zu personellen Veränderungen in unserem Haus. Heidi Anichhofer kam nach ihrer Karenzzeit wieder zurück in unser Team und Barbara Quehenberger wechselte in die Gruppe der „Sonnenkinder". Wir heißen Heidi wieder herzlich Willkommen und wünschen auch Barbara weiterhin viele Freude in ihrem neuen Aufgabenbereich.

Gleich in den ersten Wochen am 18.9.2017 besuchte uns der neue Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer. Alle Kinder versammelten sich und mit unseren Darbietungen bereiteten wir unserem Besuch sichtlich Freude.



Lisa überraschte den Weihbischof mit einer Zeichnung.

„Unsere Reise geht weiter ...", so lautet auch dieses Jahr unser Schwerpunktthema und in unterschiedlichen Aktivitäten möchten wir den Kindern wieder die Vielfalt unsere Erde näher bringen.

Für 19 Kinder ist es das letzte Kindergartenjahr und in der Vorbereitung auf den Schuleintritt werden die Kinder vielseitig gefördert und unterstützt. In dem Projekt „Übergänge gestalten" arbeiten wir mit der Volksschule zusammen und freuen uns sehr über die gegenseitigen Besuche und Einladungen.

So durfte auf keinen Fall ein Besuch der Partnerklasse während der Buchausstellung am Mittwoch, dem 15.11.2017 fehlen. Mit ihren Lehrpersonen Verena Franck-Walchhofer und Claudia Winter luden wir die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen ein und sie lasen ihrem Partnerkind vor so kam es zum ersten Kennenlernen. Wir freuen uns auf viele weitere Begegnungen.

Neben den Schwerpunktthemen in der Planung finden Traditionen und Bräuche im Jahreskreis alljährlich ihren festen Platz.

■ **Erntedankfest** am 2.10.2017 mit Dechant Ambros Ganitzer

■ **Martinsfest** mit anschließendem Laternenumzug am Freitag, dem 10.11.2017 durch den Ort.

Die Kinder freuten sich über ihren schönen Umzug samt „Martinsspiel“.

■ **Nikolausbesuch** am 5.12.17
Welch eine Überraschung! Der Nikolaus begegnete uns im Ebener Moor und da er bereits auf dem Weg in den Kindergarten war, hatte er auch „zufällig“ für alle Kinder ein Nikolaussackerl dabei. Mit leuchteten Augen wurden die Sackerl entgegen genommen und die Kinder bedankten sich mit ihren Liedern und Gedichten.

War das eine Überraschung, der Nikolaus begegnet uns im Ebener Moor!

Alle drei Jahre nimmt der Kindergarten am Ebener Adventmarkt teil und es wurde „Selbstgebasteltes“ bei unserem Stand angeboten. Ebenso wirkten wir mit den Kindern beim Rahmenprogramm mit und durften so etwas Advent- bzw. Weihnachtsstimmung verbreiten. Wir möchten uns bei der Gelegenheit ganz herzlich bei all unseren Kindergartenmüttern bedanken, welche uns mit ihrer Mithilfe am Bastelabend so großartig unterstützten. Der Reinerlös kommt dem Kindergarten zu Gute.

Viele Hände unterstützten uns bei den Vorbereitungen.

Ebenso geht ein herzliches Danke wieder an unsere Apotheke am Dorfplatz, an Mag. Maria Kedwani-Künßberg, für die Spende der Kräuterteemischungen zur Zubereitung des Adventtees, welchen wir beim Adventmarkt verkaufen durften. Stephanie Eizinger bereitete mit den Kindern die Teemischungen zu und alle waren mit Begeisterung dabei. Ein herzliches Danke.

Wir wünschen allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Jahr 2018!

Sonnenkinder Eben

Michaela Stiegler

In diesem Herbst starteten die Sonnenkinder mit 15 Kindern aus den Gemeinden Eben, Radstadt, Filzmoos und Wagrain.

Auch eine neue Kollegin durften wir in unserer Gruppe begrüßen! Barbara Quehenberger ist von der „Zwergengruppe“ aus dem oberen Stock zu uns ins Erdgeschoß gewechselt. Wir haben unser neues Teammitglied herzlich begrüßt und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Der Herbst ist eine tolle Zeit, nicht nur wegen dem Neuanfang und dem Wiedersehen im Kindergarten, sondern auch wegen der vielen Schätze die uns die Natur jetzt in die Hände spielt. Einen großen Schatz konnten wir bei unserem ersten Ausflug nach Radstadt aufspüren! Im Garten von Familie Maier stehen viele Kastanienbäume und die von Kindern beliebten Früchte purzelten uns geradewegs in die Hände! So zahlreich waren sie vorhanden und warteten darauf, von uns gesammelt und für Spiele oder Bastelarbeiten in den Kindergarten mitgenommen zu werden.

Auch unser zweiter Ausflug, ein neuerlicher Besuch der Reitschule Steiner, begeisterte die Sonnenkinder. Danke an die Familie Scharfetter für das Reiten und die nette Bewirtung! Es war ein toller Vormittag.

Kastanien sammeln bei Fam. Maier in Radstadt – das macht Spaß.

Dass wir unsere Ausflugsziele immer so problemlos erreichen können, ist vor allem dem Taxiunternehmen Höll zu verdanken. Unsere manchmal doch spontanen Ausflugsideen werden sofort notiert und pünktlich stehen die Busse vor der Tür! Seit vielen Jahren stehen Heimo und Inge Höll den Sonnenkindern schon zur Seite und sorgen für ein sicheres und sehr herzliches Ankommen und Heimbringen der Kinder. Herzlichen Dank für euer jahrelanges Engagement!

Herzliches Ankommen und Heimbringen mit dem Taxi Höll.

Bedanken möchten sich die Sonnenkinder auch für eine überraschende Spende des K&K Pub‘s in Flachau am Anfang des Kindergartenjahres. Eigentlich hätten die gesammelten 1.200 Euro den von Unwettern beschädigten Prechtl- und Marbachalmen zu Gute kommen sollen. Diese aber wollten das Geld an unsere Gruppe weiterspenden. Herzlichen Dank!

Herzlichen Dank an das K&K Pub Flachau und den Marbachalmen für die großzügige Spende.

Auch das diesjährige Laternenfest war wieder ein besonderes Ereignis für die Kinder.

Ebenso haben Christl Payrich und Rosemarie Klement vom Hüttauer Flohmarkt wieder an uns gedacht. Dankeschön! Ihre Spende kurz vor dem Namenstag des heiligen Martin erinnerte uns alle daran, welche Botschaft wir mit unserem Laternenlicht Jahr für Jahr in die Welt hinaus tragen. Wir sollten ein Licht für andere sein und Werte wie Mitgefühl, Hilfsbereitschaft und das Teilen weitergeben.

Gerade bei den Sonnenkindern erleben wir viele solcher „Lichtblicke“, die uns Pädagoginnen darin bestärken, die Kinder zu einem respektvollen Miteinander aller Menschen zu ermutigen. In diesem Sinne wünschen wir euch ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018!

Volksschule Eben

Gabriele Springer

Am 11. September begann das Schuljahr 2017/18 mit einem Wortgottesdienst.

An unserer Schule werden heuer 129 Schüler und Schülerinnen in 8 Klassen unterrichtet. 29 Kinder mit nicht deutscher Erstsprache besuchen unsere Schule.

Geplante Aktivitäten

Wanderkino, Schülerschitag, Schule und Tennis, Schule und Sport, Mobile Tempoanzeige, Hallo Auto, Gesundheitserziehung mit AVOS, Gesunde Jause (8x im Jahr), Theatergruppe Luzern, Schlangenschau.

Besuch Weihbischof

Am Samstag, dem 16. 9. 2017 wurde der neue Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer von der Pfarrgemeinde Eben empfangen. Zwei Schülerinnen der vierten Klasse begrüßten den Bischof mit einem Gedicht. Am darauffolgenden Dienstag besuchte uns der Weihbischof am Vormittag in der Schule. Die Schülerinnen und Schüler begrüßten ihn mit dem Lied „Ich schenk dir einen Regenbogen“ und überreichten ihm dabei die zu den Strophen passenden Geschenke (Bild eines Regenbogens, Himmelsleiter, Kerzen, Zirben Schnaps). Anschließend durften sie dem Bischof Fragen stellen, die er mit Freude beantwortete. Gemeinsam wurde im großen Kreis das „Vater unser“ gesungen und abschließend erhielten alle den Segen des Weihbischofs.

Herr Hofer freute sich über die passenden Geschenke zum Lied „Ich schenk dir einen Regenbogen“.

Besuch der Bäuerinnen

Anlässlich des Welternährungstages im Oktober besuchten auch heuer wieder Bäuerinnen aus Eben unsere 1. Klassen. Das Essen und die Herkunft der Lebensmittel standen im Mittelpunkt. Die Bäuerinnen informierten über den Wert heimischer Lebensmittel und erklärten die drei wichtigsten Gütesiegel, die heimische Qualität garantieren.

Gesunde Jause.

- ***1a Klasse:***
  6 Knaben / 8 Mädchen
  Johanna Schneider
- ***1b Klasse:***
  7 Knaben / 11 Mädchen
  Anna Hedegger
- ***2a Klasse:***
  10 Knaben / 9 Mädchen
  Olivia Steiner
- ***2b Klasse:***
  9 Knaben / 10 Mädchen
  Petra Girardi
- ***3a Klasse:***
  7 Knaben / 8 Mädchen
  Claudia Winter
- ***3b Klasse:***
  9 Knaben / 7 Mädchen
  Verena Franck-Walchhofer
- ***4a Klasse:***
  8 Knaben / 7 Mädchen
  Matthias Schilchegger
- ***4b Klasse:***
  7 Knaben / 6 Mädchen
  Alexandra Pfister

Weiters unterrichten an unserer Schule:

Anneliese Eder (textiles Werken), Birgit Pichler (kath. Rel), Muhammad Syed (isl. Rel), Gabriela Buchsteiner (Sprachheilunterricht), Anita Steiner-Auer (Beratungslehrerin), Jutta Kunze (Sprachförderung, Englisch), Pamela Mayerhofer (2a, E, BSP 4a), Gertraud Reiter (SPF, FÖ, UÜ Chor), Qefsere Demaj (muttersprachlicher Unterricht albanisch);

In diesem Schuljahr wird Interessens- und Begabungsförderung (Englisch, 2.Klasse) und Chorgesang als Unverbindliche Übung angeboten.

Feier zum Nationalfeiertag

Bei strahlendem Sonnenschein feierten wir am Mittwoch, dem 26. Oktober um 11.40 Uhr den Nationalfeiertag gemeinsam vor unserem Schulhaus. Zahlreiche Zuseher fanden sich vor dem Schulhaus ein, um unserer kleinen Feier beizuwohnen. In den letzten Wochen erfuhren unsere Schülerinnen und Schüler im Unterricht, warum wir in Österreich den 26. Oktober feiern. Sie lernten auch, wie wichtig und wertvoll es ist, dass wir in unserem Heimatland in Frieden zusammenleben.

Jedes Kind der ersten Klassen bastelte seine eigene rotweiß-rote Fahne, die es zur Feier mitbrachte. Mit Gedichten, Liedern und Texten und einem Österreich-Rap gestalteten alle Klassen unsere Schulfeier sehr stimmungsvoll und abwechslungsreich. Der Schulchor begeisterte uns mit einem Lied, dessen Refrain alle Schulkinder der VS Eben mitsingen konnten. Zum Abschluss wurden gemeinsam die drei Strophen der Bundeshymne gesungen.

Die Kinder beim Singen am Nationalfeiertag.

Besuch vom Mozartensemble Luzern

Die Kinder der Volksschule Eben verwandelten sich in Schauspieler und in ein hervorragendes Publikum! Am Montag, dem 30. Oktober besuchte uns das Mozartensemble Luzern. Im Turnsaal der Volksschule wurden Kinder aus den verschiedenen Klassen zu Akteurinnen und Akteuren der „Abenteuer des Don Quijote“, einer Geschichte von Miguel de Cervantes.

Unsere Hauptdarsteller im „Abenteuer des Don Quijote“.

Die Schauspielerin Sabine führte uns in bewährter Weise mit viel Engagement und Temperament durch das Improvisationstheater. Die Darsteller und Darstellerinnen wurden mit Accessoires kostümiert und konnten sich dadurch ausgezeichnet in ihre Rollen versetzen. Eine hervorragende Pianistin untermalte die Geschichte mit klassischer Musik. Gespannt folgten die kleinen Zuseherinnen und Zuseher dem Stück und belohnten ihre Mitschülerinnen und Mitschüler mit tosendem Applaus! Wir bedanken uns beim Mozartensemble Luzern und den Kindern für die hervorragende Aufführung.

Kürbissuppe aus eigenem Anbau

Die Schüler und Schülerinnen der 3b durften unter der Leitung von Frau Baier Birgit und Frau Franck-Walchhofer einen kompletten Wachstumskreislauf von Gemüse miterleben. „Vom Samen bis zur erwachsenen Pflanze“, dies war unser Beobachtungsziel. Mit Fürsorge und lieber Pflege gediehen die Pflanzen mehr oder weniger gut. Übersommert bei Birgit zuhause, in kinderbemalten Töpfen, durften die Kinder im Herbst 2017 endlich die eigene Ernte verkosten. In der Klasse wurde Kürbissuppe zubereitet und gelbe und rote Tomaten verspeist. Einer der Kommentare der Kinder: „Das schmeckt leckerer als bei Mama!“ Das ist sicherlich auf das persönliche Miterleben bei der Aufzucht zurückzuführen. Unter dem Motto „Da kommt unser Essen her“ – Mahlzeit!

Die erste selbstgemachte Kürbissuppe.

Projekt XChange: „Die Fremde und die Heimat“

Unter den vielen sozialen Angeboten, die uns das Österreichische Jugendrotkreuz bietet, zählt das Projekt „XChange“. So durften sich die dritten Klassen über einen Besuch von ganz besonderem Ausmaße freuen: Jacques, geboren im Kongo in Afrika und Nuriya, ursprünglich aus dem Land Kasachstan. Begleitet wurden die beiden BotschafterInnen von Gerald Gutschi und Andrea Neuhofer vom ÖJRK Salzburg. Die Kinder hatten die Chance, Jacques und Nuriya viele, viele Fragen zu stellen, die sehr einfühlsam und kindgerecht beantwortet wurden. Sehr emotional wurden dabei u. a. die Themen Bürgerkrieg, Immigration & Wohlbefinden in einem anderen Land bzw. auf einem fremden Kontinent, Armut und Wohlstand, Sprache, Kindheit und Gesellschaft, Religionen und Traditionen behandelt. Lieder wurden ausgetauscht, sogar zum kasachstanischen Tanz wurde gebeten. Im Vorfeld wurden von den Kindern in Eigenregie Interviews durchgeführt, im näheren Umfeld, aber auch in öffentlichen Gebäuden in Eben. Dabei wurden brennende Fragen der Schüler zum Thema „Menschen mit Migrationshintergrund“ gestellt und im Unterreicht ausgewertet. Vielen Dank an das ÖJRK und einen besonderen Dank an Nuri und Jacques! Mögen noch viele Kinder in den Genuss eurer spannenden Schilderungen kommen. Die Rückmeldungen der Kinder waren durchwegs positiv. „Es war für mich beeindruckend, mit welcher Offenheit die Kinder die Botschafter/innen empfangen haben. Das große Interesse und die positiven Begegnungen verdeutlichten mir, dass gelungene Integration funktioniert“, sagt Jugendrotkreuz-Landesgeschäftsführer Gerald Gutschi. Eine Sachinformation zum Abschluss: Okapi ist ein Tier aus Afrika, das aussieht wie eine Giraffe UND ein Zebra!

Herzlichen Dank an Jacques & Nuriya für den tollen Vortrag.

Wandertag der 3. Klassen „Bauernregelweg“

Am Mittwoch, dem 27.09.2017 fand der Halbtagswandertag der 3. Klassen der VS Eben statt. Gestartet wurde mit der Zugfahrt nach Altenmarkt. Danach begann ein sehr steiler Aufstieg über den Herzgsellbauer bis zur Jausenstation Habersattgut am Schwemmberg. Von dort aus wanderten die beiden Klassen entlang des Altenmarkter Bauernregelweges. Viele Stationen mit Bauernregeln und dazu passenden Erklärungen begleiteten den spannenden Weg von Altenmarkt bis nach Eben am Schwemmberg. Ungefähr in der Mitte des Weges erreichten wir eine besonders lustige Station: Weitsprungrekorde der Tiere! Eine Weitsprunggrube machte ein persönliches Wettspringen und Messen mit den Sprungrekorden der Tiere möglich. Hier wurde auch ausgiebig gejausnet, bevor die Wanderung nach Eben fortgesetzt wurde. Bei der Reitlehenalm stärkten wir uns nochmals für den steilen Abstieg bis ins Dorf. Gerade rechtzeitig zu Schulschluss erreichten unsere Drittklässler und deren Begleitpersonen müde aber glücklich den Schulhof!

Toller Wandertag in Altenmarkt.

Reise nach Salzburg

Die Kinder der 4. Klassen verbrachten Anfang Oktober zwei Tage in unserer Landeshauptstadt. Am Vormittag besichtigten wir die Festung Hohensalzburg, am Nachmittag nahmen wir an zwei Workshops im Spielzeugmuseum teil. Am späten Nachmittag bezogen wir dann unsere Zimmer und schon bald war es Zeit fürs Abendessen. Nach einer kurzen Nacht und einem guten Frühstück marschierten wir zum Salzburger Dom, anschließend kauften wir in der Stiftsbäckerei St. Peter einen großen Laib Brot, den wir sofort verspeisten. Um die Mittagszeit begann unsere Führung am Salzburg Flughafen. Nach diesen spannenden Stunden mit tollen Eindrücken setzten wir uns gerne wieder in den Bus und freuten uns schon auf zu Hause.

Neues aus der Sportmittelschule

Intensivsprachwoche Eastbourne

In der ersten Schulwoche war es wieder soweit. 54 Viertklässler machten sich, wie schon seit mehr als 20 Jahren, auch in diesem Jahr wieder auf den Weg nach England, um im Rahmen einer Intensivsprachwoche ihre Englischkenntnisse anzuwenden und verbessern. Die Schüler flogen mit ihren fünf Begleitlehrern von München nach London, danach ging es mit Bussen weiter nach Eastbourne, wo sie bereits von ihren Gasteltern erwartet wurden.

Die Vormittage verbrachten die Schüler in einer Sprachschule, wo sie von englischen Lehrern unterrichtet wurden. An den Nachmittagen wurden in Brighton und Hastings Sehenswürdigkeiten besucht, in Projektarbeit Interviews durchgeführt und Eastbourne und die Umgebung erkundet. Wegen der höchsten Terrorwarnstufe nach dem Bombenattentat in London entschied man sich, den Ausflug in die britische Hauptstadt abzusagen. Es wurde stattdessen ein abwechslungsreiches Alternativprogramm geboten.

Den Samstag verbrachten die Schüler in Canterbury, einer Stadt mit der imposantesten Kathedrale Großbritanniens und Sitz des Erzbischofs. Neben der Erkundung der mittelalterlichen Stadt stand auch ein Einkaufsbummel am Programm.

Sprachwoche 2017 in Eastbourne.

Den Sonntag verbrachten die Schüler in einer „Bowling Alley“, wo sie ihre Zielsicherheit testen konnten. Anschließend erholten sie sich an der „Seafront“ und führten zum Abschluss die Eastbourne-Rallye durch. Durch den Aufenthalt bei den Gastfamilien lernten die Jugendlichen das englische Familienleben und das berühmte englische Essen kennen.

Die Intensivsprachwoche war zwar anstrengend, aber eindrucksvoll und für alle Beteiligten ein wunderbares Erlebnis, zumal auch das Wetter mitspielte. Und wem schadet schon etwas englischer Regen?

Berufsorientierung

Mit der Umstellung vom Hauptschulsystem auf die Neue Mittelschule wird auch der Berufsorientierung ein neuer Stellenwert eingeräumt. Die Vorbereitung auf die Zeit nach der Mittelschule – sei es in einer weiterführenden Schule oder mit dem Einstieg in das Berufsleben – beginnt bereits in der 3. Klasse mit der Einführung des Faches „Berufsorientierung“. In einer Unterrichtsstunde pro Woche erhalten die Schüler grundlegende Informationen zu diversen Berufen und eine fundierte Analyse ihrer eigenen Stärken und Interessen. Dieses Wissen soll die Basis für die Wahl der beruflichen Zukunft nach der vierten Klasse darstellen. Betriebsbesichtigungen und Besuche diverser öffentlicher Einrichtungen (AMS, AK, Kompass, …) ergänzen den theoretischen Unterricht.

In der 4. Klasse fahren die Schüler nach St. Johann zur I-STAR (Technikmesse) und nach Salzburg zum „Talentecheck“, wo sie noch einmal eingehend auf ihre Interessen und Fähigkeiten getestet werden. Die Besprechung der Ergebnisse mit eigens dafür geschulten Psy-

chologen findet in den darauffolgenden Wochen mit den Schülern und deren Eltern direkt an unserer Schule statt.

Peermediation

Nach einer gelungenen Werbeaktion von engagierten Peermediatoren/innen der letztjährigen 4. Klassen haben sich 29 Schüler/innen für das Schuljahr 2017/18 zur Ausbildung angemeldet! Diese zukünftigen Peers verwenden ca. 40 Stunden ihrer Zeit, um die fünf Phasen der Mediation zu verinnerlichen. Theoretische Einheiten wechseln sich mit spielerischen Übungsformen ab und natürlich darf auch die gemeinsame Jause nicht fehlen. Sehr beliebt sind die „Peer-Nacht“ oder ein Ausbildungsblock mit anschließendem Grillabend! Wenn alle Bereiche des Peer-Führerscheins abgearbeitet sind, dürfen sich die Peers auf die feierliche Zertifikatsverleihung freuen. Die Zusatzqualifikation wird auch im Zeugnis vermerkt und das erworbene „Rüstzeug“ kann im weiteren Leben oft eine Hilfestellung bieten. Im folgenden Schuljahr können die ausgebildeten Peers Mediationsgespräche durchführen und dabei ihren Mitschülern/innen zu einer gemeinsamen, friedlichen Lösungsmöglichkeit bei Konflikten verhelfen.

Wer Interesse an unserer Arbeit hat, wird auf unserer Homepage zwei Filme finden – einer zeigt, wie eine Mediation abläuft und der zweite gibt Einblick in unsere Werbeaktion. Auf den Fotos von der Zertifikatsverleihung sieht man die stolzen Peers, die sich heuer in den Dienst der Schule stellen und mithelfen, dass durch den friedlichen Umgang miteinander unser überaus gutes Schulklima bestehen bleibt!

Unsere Schulsprecherin mit dem Peer-Zertifikat.

Schulumbau

Am Ende der Hauptferien wurde der letzte Bauabschnitt zur Fertigstellung des Schulgebäudes „Neue Mittelschule/Sportmittelschule“ beendet. Nach Schulbeginn wurden noch der Physik-/Chemiesaal, der Musiksaal und der EDV Raum 2 fertiggestellt und eingerichtet und einige technische Anlagen in Klassen und Funktionsräumen (Beamer, Klassen EDV und die Whiteboard Tafel im Physiksaal) fertig installiert.

Schüler und Lehrer fühlen sich in der neuen Umgebung sehr wohl und nützen die Räumlichkeiten nach dem Umbau intensiv – auch mit der Erprobung neuer Möglichkeiten und Unterrichtsformen. Vielen Dank an unsere Gemeinden für die großzügige Finanzierung dieses gewaltigen Projektes. Vielen Dank auch an Viktor Breitfuß – Planwerk Eben – und an alle beteiligten Firmen für die Realisierung unserer neuen Mittelschule. Mit einem Tag der offenen Tür am 4. Mai 2018 wollen wir uns bedanken und allen Interessierten die Möglichkeit geben, die neuen Lernumgebungen zu besichtigen und einen Einblick in unser Schulleben zu gewinnen.

Besuch des Weihbischofs

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ – unter diesem Motto durften die Schülerinnen und Schüler bzw. das gesamte Lehrerkollegium der SMS Altenmarkt am 21. Oktober 2017 unseren neuen Weihbischof Hansjörg Hofer willkommen heißen.

Mit Liedern unseres Chores unter der Leitung von Simone Klieber, einem eigens für den hohen Besuch verfassten Schulgedicht, der Klarinettengruppe von Hans-Jörg Oppeneiger und einem schwungvollen Tanz der Sportklasse stellten wir dem Weihbischof unsere Schule vor. Alle Fragen unserer Schülerinnen und Schüler wurden von ihm wohlwollend beantwortet. Mit seiner herzlichen Art beeindruckte er uns und wir bekamen einen guten Gesamteindruck von der Tätigkeit eines Weihbischofs. Nach einem gemeinsamen Kanon empfingen wir den

Segen. Im Anschluss an die Feier lud das Lehrerkollegium zu einer Agape mit Wein und Brot ins Konferenzzimmer ein, wo der Besuch noch einen runden Abschluss fand.

Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer.

Bezirks- und Landesmeisterschaft Cross Country Lauf 2017

Hervorragende Leistungen zeigten 20 Schülerinnen und Schüler der Sportmittelschule Altenmarkt in Schwarzach. Nachdem sich die Mädchen und Jungs für die Bezirksmeisterschaft Cross Country qualifiziert hatten, war es am 10. Oktober 2017 soweit. In der Kategorie I weiblich erreichten die Mädchen der 1. und 2. Klassen den dritten Platz, die Jungs den zweiten. Die Mädchen sowie auch die Jungs der 3. und 4. Klassen gewannen jeweils den Teamwettbewerb und durften zur Landesmeisterschaft nach Hof bei Salzburg fahren. Besonders positiv stachen die Mädchen Bonaccorso Maria, Kollmer Klara, Fritzenwallner Fiona, Dertnig Simone und Oberauer Barbara bei der Bezirksmeisterschaft hervor, welche in der Einzelwertung die ersten fünf Plätze belegten. Bei der Landesmeisterschaft in Hof landeten die Mädchen auf dem 4. Platz und verpassten so nur knapp das Podest. Jedoch erreichte Bonaccorso Maria den sensationellen 2. Platz in der Einzelwertung bei den Cross Country Landesmeisterschaften und darf sich somit Vizelandesmeisterin in der Kategorie II weiblich nennen.

Unsere Schüler beim Cross Country Lauf 2017.

Sportklasse

Vorab möchte Ihnen das Team der Sportmittelschule noch einige Informationen geben, wie Ihr Kind in die Sportklasse aufgenommen werden kann. Der Sport-Eignungstest umfasst:

Ärztliches Attest über die Sporttauglichkeit (darf nicht älter als 2 Monate sein)

Erhebung der sportmotorischen Grundeigenschaften: Kraft, Schnelligkeit, Gleichgewicht, Ausdauer, Gelenkigkeit, Gewandtheit, Geschicklichkeit

Geräteturnen: Reck (Gerätehöhe max. Körpergröße): Hüftaufschwung, Rückschwung aus dem Seitstütz zum Niedersprung, Unterschwung; Barren: Sprung in den Stütz und stützeln über den gesamten Barren, Sprung in den Stütz, Vor- und Rückschwung, Kehre als Abgang; Boden: Kopfstand, Rolle vorwärts und rückwärts, Sprung Gerätehöhe 5 Kastenrahmen: Kehre

Leichtathletik: Schlagballwurf (80 g), 20 m Sprint, 2000 m Lauf

Überprüfung des Schwimmkönnens: Technik Brust- und Rückenschwimmen (volkstümlich), 50 m auf Zeit, 10 m Strekkentauchen, 2 m Tieftauchen, Kopfsprung aus 1 m Höhe

Termine 2018

- *Eignungstest für die Sportklasse: 22. + 23.1.2018*
- *Anmeldezeitraum für alle Schüler, die im nächsten Schuljahr unsere Schule besuchen: 19.2. – 2.3.2018*

Vorankündigung

Unsere Schule lädt ein zum Tag der offenen Tür am 4. Mai 2018. Wir präsentieren Ihnen den Um- und Ausbau unseres Schulgebäudes.

Pensionierung

Ende Oktober verabschiede sich HOL SR Steinpatz Karl in den wohlverdienten Ruhestand. Wir bedanken uns für seine hervorragende Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Wenn Sie mehr über das Schulleben unserer Schule erfahren möchten, klicken Sie bitte unsere Homepage an, die ständig aktualisiert wird.

Für das Team der
Sportmittelschule Altenmarkt
Zauner Wolfgang
Schulstraße 1, 5541 Altenmarkt
Tel.: +43 6452 5505
sms-altenmarkt.salzburg.at

Polytechnische Schule Altenmarkt

Rupert Kreuzer

Das sind wir

Im Schuljahr 2017/18 besuchen derzeit 45 Mädchen und Burschen die Polytechnische Schule Altenmarkt.

Die Schüler stammen aus folgenden Gemeinden: Altenmarkt 10, Eben 6, Filzmoos 4, Flachau 1, St. Martin 1, Hüttau 7, Radstadt 15, Untertauern 1.

Unterrichtet werden die Schülerinnen und Schüler durch 6 Lehrerinnen und Lehrer: Bogensperger Marissa, Herzgsell Elisabeth, Klieber Brigitte, Kreuzer Rupert, Lainer Werner und Mooslechner Gero.

Gezielt bewerben in der PTS Altenmarkt

Im Rahmen der Berufsorientierungsphase, die Ende Oktober mit der ersten Berufspraktischen Woche endet, werden die Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Altenmarkt intensiv und gezielt auf ihre Bewerbung in künftigen Lehrbetrieben vorbereitet. Im Unterricht werden den Anfordernissen entsprechende Bewerbungsunterlagen vorbereitet. Ganz besonderer Wert wird auf das mündliche Bewerben gelegt, ein Bereich, der von externen Profis mit den Jugendlichen erarbeitet wird. Manuel Vogl, Lehrlingsverantwortlicher bei Spar für Salzburg und Tirol, berät die Schülerinnen und Schüler in Fragen des Auftretens, der Kommunikation und der Kleidung bei diesem wichtigen Thema.

Tina Widmann mit ihrer Initiative „Die Chance“ hat diese Arbeit intensiviert und mit allen Jugendlichen in Einzelgesprächen eine Bewerbungssituation geübt. Bei den SEL-Gesprächen (Schüler-Eltern-Lehrergespräche), bei denen sich die Jugendlichen für den Ausbildungsweg im Fachbereich für das weitere Schuljahr bewerben, wird der

Polytechnische Schule 2017/2018.

Ablauf eines Bewerbungsgespräches noch einmal in Anwesenheit der Eltern mit Ernstcharakter durchgeführt. Somit sind die künftigen Lehrlinge bestens vorbereitet auf ihren Einstieg in das Berufsleben.

Ausgezeichnete Polytechnische Schulen

Stellvertretend für alle Polytechnischen Schulen Salzburgs wurde Direktor Rupert Kreuzer von Bundesministerin Sonja Hammerschmid und Sektionschef Christian Dorninger für die Organisation und die Durchführung des Landeswettbewerbes der Polytechnischen Schulen ausgezeichnet. Der Wettbewerb, der jedes Jahr im Mai im Salzburger Europark stattfindet, ist in der Form einzigartig in Österreich und zeigt, welch hohe Kompetenz 15-jährige beim Eintritt in die Lehrlingsausbildung haben. Für besonders Interessierte: https://www.youtube.com/watch?v=MgYDuHEOexE

1. Berufspraktische Woche von 16. – 20. Oktober 2017

Die erste Berufspraktische Woche ist ein wesentlicher Baustein in der Berufsorientierungsphase und ermöglicht den Jugendlichen vielfältige Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt. Als Schulleiter bedanke ich mich sehr herzlich bei der Fa. Stein Moser und KFZ Schilchegger stellvertretend für alle Ebner Unternehmen für die Unterstützung bei dieser wichtigen Schulveranstaltung und für ihre Bereitschaft, Lehrlinge auszubilden.

Verena Oppeneiger als Bürokauffrau bei der Fa. Stein Moser und Dominik Windhofer bei KFZ Schilchegger.

Workshop Suchtmittel- und Gewaltprävention

In Zusammenarbeit mit dem Präventionsteam der Polizei wurde Anfang November ein Workshop zu dem wichtigen Thema „Suchtmittel und Gewalt“ durchgeführt.

Sonja Gruber und Andreas Pühringer vom Pongauer Präventionsteam arbeiteten mit den Jugendlichen in diesen konfliktreichen Themenbereichen, die für unsere Schüler insofern schwerwiegender sind, als mit dem Erreichen des 15. Lebensjahres die Strafmündigkeit gegeben ist.

Anmeldezeitraum

Die Anmeldung für die Polytechnische Schule Altenmarkt erfolgt unmittelbar nach den Semesterferien von 19. Februar bis 2. März 2018.

Mitzubringen sind das von den Eltern unterschriebene Anmeldungsformular (auch auf unserer Homepage zu finden) sowie das Semesterzeugnis der zuletzt besuchten Schule.

Für das Kollegium:

Kreuzer Rupert
Polytechnische Schule Altenmarkt

Tel.: +43 6452 6092
E-Mail: direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at
www.land.salzburg.at/pts

Musikum Altenmarkt

Hansjörg Oppeneiger

„Jedes Kind kommt mit musikalischem Potential auf die Welt. Es liegt an uns, diese lebensbereichernde Quelle zum Fließen zu bringen oder sie wieder versiegen zu lassen.“

(Mag. Michael Seywald,
Landesdirektor des Musikum)

Wer an einer Musikschule vorbeikommt, hört es meist bunt aus den Räumen klingen. Hier übt und musiziert die musikalische Jugend Salzburgs mit Gesang und unterschiedlichsten Instrumenten.

Die klangliche Vielfalt reicht von der Klassik über die Volksmusik bis zu Rock, Pop und Jazz. Wir öffnen den jungen Menschen die Tür in die „farbenreiche“ – ja, man spricht tatsächlich von „Klangfarbe“ – Welt der musikalischen Stilrichtungen.

Während sich die einen zum Ziel setzen, einmal ein Stück von Mozart oder Beethoven spielen zu können, möchten andere einmal in der örtlichen Blaskapelle spielen oder ihr Publikum mit coolem Rocksound begeistern.

Veranstaltungen im Tauernstraßenmuseum

Das Museum hat sich für uns als attraktiver Aufführungsort etabliert. Die einmalige Atmosphäre verleiht den Konzerten einen würdigen Rahmen. Wir möchten uns beim Museumsleiter Bruno Müller herzlich bedanken, dass wir die Räume benützen dürfen.

Adventkonzerte und Weihnachtsfeiern

Viele Schüler des Musikum sind auf Weihnachtsmärkten, Adventwanderungen und Adventfeiern zu hören. Die besinnlichen frohen Lieder und Weisen, die sie spielen, verschönern uns die vorweihnachtliche Zeit.

Fotogalerie im Internet

Die Homepage bietet einen kleinen Überblick über unsere musikalische Arbeit:
www.musikum.at

Wir bedanken uns bei den Schülern und Eltern für die gute Zusammenarbeit! Ein ganz besonderer Dank gilt dem Bürgermeister und der Gemeindevertretung für die großzügige Unterstützung unseres Musikum. Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht das Musikum Altenmarkt!

Für das Team des
Musikum Altenmarkt:
Hansjörg Oppeneiger BEd MA

Konzert im Tauernstraßenmuseum.

„Musikum All In“ in der Festhalle Altenmarkt.

Polizeiinspektion Eben - Zivilcourage

Der feine Unterschied zwischen hin- und wegschauen

Belästigungen sowie strafrechtliche Delikte wie Raub, Körperverletzung, Sachbeschädigung oder Diebstahl ereignen sich häufig in der Öffentlichkeit. Die Täter profitieren davon, dass andere, unbeteiligte Menschen dabei „wegschauen“ und keine Hilfe anbieten. Die Gründe dafür sind unterschiedlich. Oft haben Zeugen Angst, zum Opfer zu werden. Manche haben gar keine Ambition, anderen zu helfen. Und oft fehlt es nicht nur an Zivilcourage, sondern auch am Wissen, wie man in einem solchen Fall richtig reagiert. Zivilcourage bedeutet, nicht wegzusehen, wenn ein anderer Mensch Opfer von Kriminalität wird. Zivilcourage bedeutet, nach Maßgabe der eigenen Möglichkeiten das Richtige zu tun, um einer anderen Person in Bedrängnis zu helfen.

Schutz für Helfer

Geschützt ist, wer bei Unglücksfällen Erste Hilfe leistet oder sich zum Schutz widerrechtlich Angegriffener einsetzt. Dies gilt auch bei der angemessenen Unterstützung einer Amtshandlung eines Sicherheitsorganes.

Sichere Zivilcourage

• Behalten Sie einen kühlen Kopf.
• Manchmal hilft schon ein lautes Wort, um den Täter bzw. die Täterin einzuschüchtern und von seinem bzw. ihrem Vorhaben abzubringen. Machen Sie sich bemerkbar und geben Sie klar zu verstehen, dass Sie hinsehen und im Zweifel die Polizei rufen.
• Achten Sie auf räumliche Distanz zum Täter bzw. zur Täterin und sprechen Sie das Opfer an: „Kommen Sie zu uns, wir helfen Ihnen!“ Niemand erwartet, dass Sie Ihre eigene Gesundheit aufs Spiel setzen. Wegschauen ist aber keine Lösung.
• Warten Sie nicht darauf, dass „schon irgendjemand etwas unternehmen wird“. Reagieren Sie als Erster und machen andere gezielt auf die Situation aufmerksam. Vergeben Sie Aufgaben (Hilfeleistung, Rettung/Feuerwehr/Polizei rufen, Notizen zum Täter machen).
• Melden Sie sich sofort als Zeuge bzw. Zeugin bei der Polizei. Ihre detaillierten Angaben können entscheidend dafür sein, dass der Täter bzw. die Täterin rasch gefasst wird.

Respekt & Wertschätzung

Ein gutes Zusammenleben bedarf eines gesunden Regelwerks, welches auch überwacht werden muss. Die Polizei wird oft mit Maßregelung, Strafen, Einschränkungen usw. in Verbindung gebracht. Viel mehr sind wir aber rund um die Uhr für die Menschen da und bieten Schutz und Unterstützung. Wir sind für Ihre Sicherheit im Einsatz. Es entspricht manchmal dem negativen Zeitgeist, Autoritäten (Polizisten, Lehrer, Behörden, Ämter) unreflektiert und respektlos zu begegnen. Nicht immer können alle Interessen unter einen Hut gebracht werden. Von einer gegenseitigen Wertschätzung sollte man aber ausgehen können.

In Eben wird eine sehr offene Zusammenarbeit zwischen Bevölkerung und Polizei gelebt – dafür bedanken wir uns und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein sicheres Jahr 2018.

Ortwin Lamprecht
Inspektionskommandant

Freiwillige Feuerwehr Eben

OFK Johann Kratzer

Abschied von BM Gerhard Gsenger

Tief betroffen mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass uns unser Kamerad BM Gerhard Gsenger für immer verlassen hat. Gerhard (Gerli, wie wir in alle nannten) war unser Kommandant von 2004 bis 2009 und war auch nach dieser Zeit bereit, uns in allen Belangen mit seinem enormen technischen Fachwissen als Feuerwehrkamerad zu unterstützen. Mit Gerli verlieren wir einen Kameraden, der uns mit seiner optimistischen, liebevollen und auch lustigen Art immer in Erinnerung bleiben wird. Gerli, wir danken dir für ALLES.

Technischer Leistungswettbewerb

Nach intensivem Training fand im Oktober der technische Leistungswettbewerb der Stufe Silber am Liftparkplatz statt. Unsere Kameraden haben mit Bravour gezeigt, welches theoretische Niveau in unserer Feuerwehr vorhanden ist. Wir gratulieren hierzu folgenden Kameraden: OFK Kratzer Johann, OFK Stv. Passrugger Mario, Jäger Andreas, Jäger Herbert, Schober Kurt, Müller Patrick, Wieser Peter, Pfister Konrad, Salchegger Gregor, Althuber Franz, Buchsteiner Florian und Klieber Andreas.

Die Kameraden beim technischen Leistungswettberg in Silber.

Relaisübung Stauch

Am Samstag, dem 23. September wurde eine große Abschnittsübung vom Egglbauer bis zum Stauchbauern abgehalten. Ziel dabei war es, mittels einer Relaisleitung – mit insgesamt 11 Pumpen, einem Höhenunterschied von ca. 300 Meter und einer Länge von 3.400 Meter – die Wasserversorgung sicher zu stellen. Insgesamt waren 8 Feuerwehren mit 85 Kameraden dabei im Einsatz.

Einsatzbesprechung bei der Abschnittsübung in Eben.

Atemschutzraum

Im Atemschutzraum war aus hygienischen Gründen eine Sanierung notwendig. Neues Mobiliar mit einem größeren Waschbekken wurde dafür angekauft und in Eigenregie eingebaut. Die Anschaffungskosten konnten wir zur Gänze aus Spendengeldern aufbringen. Einen herzlichen Dank dafür.

Feuerwehrjugend

Der Landesfeuerwehrjugend Leistungswettbewerb fand am 8. Juli in St. Veit statt. Unsere Burschen und Mädchen zeigten dabei ihr großes Wissen und Geschick und freuten sich bei der Überreichung des bronzenen Wettbewerbsabzeichens.

Bronzenes Wettbewerbsabzeichen für unsere Feuerwehrjugend.

Beim Fußballturnier erreichten sie den hervorragenden 7. Platz von insgesamt 13 Mannschaften. Ein herzliches Dankeschön an Waltraud Steiner sen. und jun. für die Bereitschaft mit unserem Nachwuchs Weihnachtskekse zu backen. Wir sind stolz, derzeit eine Mannschaft von 14 Jugendlichen begleiten zu dür-

fen, sind aber gerne bereit, weitere in unserer Mannschaft aufzunehmen. Alle Infos dazu auf unserer Website: **www.ffeben.info**

Friedenslicht von der Feuerwehrjugend

Am Heiligen Abend, 24. Dezember, organisiert unsere Feuerwehrjugend wieder die Ausgabe des Friedenslichtes an alle EbenerInnen. Dies erhalten Sie am Kirchplatz von 9.00 bis 16.00 Uhr.

Einladung zum Feuerwehrball

Unser Feuerwehrball findet am Samstag, dem 20. Jänner 2018 beim Gasthof Schwaiger statt. Wir freuen uns, dass wir die von vielen gewünschten „Filzmooser Tanzlmusi“ dazu engagieren konnten. Natürlich gibt es wie jedes Jahr fantastische Preise bei unserer Tombola zu gewinnen.

OFK Kratzer Johann
www.ffeben.info

---

birdi
Information & Begleitung für Familien

pepp

Mirianka Herzog
Öffentlichkeitsarbeit

Das Leben mit einem Kind bringt viel Freude, kann manchmal aber auch verunsichern und überfordern. *birdi* begleitet Salzburger Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren kostenlos bei vielen Fragen, zum Beispiel wenn:

- in der Schwangerschaft unerwartete Probleme auftauchen
- wenig Unterstützung vom Partner oder der Partnerin und im familiären Umfeld da ist
- das Kind mehr Aufmerksamkeit braucht, als Sie geben können
- das Geld nicht mehr reicht
- es einem Familienmitglied schlecht geht
- das tägliche Zusammenleben in der Familie schwierig ist

birdi im Pinzgau und Pongau
06542/565 31
birdi@pepp.at

Weitere Angebote, wie z.B. Geburtsvorbereitungskurse, Stillrunden, Elternberatungsstunden, Babyclubs, Eltern-Kind-Gruppen und Elternbildungsveranstaltungen finden Sie auf www.pepp.at oder kontaktieren Sie uns unter 06542/56531, office@pepp.at, www.pepp.at

Nützen Sie auch die **PEPP-HEBAMMENHOTLINE** unter der Nummer **0664/2123123** bei Fragen rund um die Geburt und rund ums Baby und Kleinkind, wie z.B. Pflege, Stillen, Ernährung….

Die Hebammenhotline behält ihre Beratungszeit **MO - FR von 9-11 Uhr**, wird aber nun durch eine **24-Stunden-Rufbereitschaft** des Hebammenzentrums Oberpinzgau unter der selben Nummer an 365 Tagen im Jahr ergänzt. Bei akuten Sorgen oder dringenden Fragen an eine Hebamme ist ein Anruf auch außerhalb der Beratungszeit rund um die Uhr möglich. Bei Bedarf werden auch kostenlose Hausbesuche über die PEPP-Hebammenhotline vermittelt.

Apotheke am Dorfplatz

Mag. Maria Kedwani-Künßberg

Mein Traum war es immer, mit meinem Bruder Eberhard gemeinsam eine Apotheke zu führen und zum Vorteil unserer Kunden – vor allem mit den Ärzten des Ortes als Apothekerin Hand in Hand – zu arbeiten.

Die sehr kollegiale Zusammenarbeit mit den Ebener Ärzten könnte ich mir nicht besser vorstellen. Durch die geringen Distanzen und öfteren Treffen in der Apotheke, lassen sich die gegenseitigen Wünsche unbürokratisch und schnell umsetzen.

Großer Dank an unsere Ebener Ärzte Dr. Viertbauer, Dr. Widmann und Dr. Strobl.

Die Apotheke am Dorfplatz hat sich auch zu einer hervorragenden Ausbildungsstätte unserer jungen Lehrlinge entwickelt, da sie hier ihre gelernten Fähigkeiten selbständig unter Beweis stellen müssen. Durch die sehr familiäre und positive Atmosphäre in Eben macht es jedem einzelnen von uns, sei es PKA, Apotheker oder Lehrling, ob aus Altenmarkt oder auch aus Radstadt, besondere Freude, in der Apotheke am Dorfplatz zu arbeiten.

Vielleicht denken Sie am Beginn des Neuen Jahres wieder einmal an gute Vorsätze wie zum Beispiel an das „Ausmisten“ der Hausapotheke oder im übertragenen Sinne an das „Ausmisten“ Ihrer Säure- und Schlackenflut nach den Weihnachtsfeiertagen. Den Säure/Basenhaushalt wieder ins Gleichgewicht zu bringen und die Schlacken los zu werden, ist reine Gesundheitsvorsorge. Damit beugt man auch den alljährlich wiederkehrenden Allergien vor. Es gibt die Möglichkeit, mit Heilerde drei Wochen zu entsäuern und zu entgiften und danach mit Muttertinkturen aus Frischpflanzen die Lymphe, die Leber und die Niere zu entlasten. Man kann den Darm reinigen und anschließend dieses wichtige Organ mit guten Darmbakterien wieder neu besiedeln. Im Darm sind ja 70% der immunproduzierenden Zellen lokalisiert. Das Immunsystem soll ja auch mit dem altbewährten guten Vitamin C und dem Spurenelement Zink gut versorgt werden.

Vitamin C senkt den Blutspiegel des Entzündungsmediators Histamin. Ein erhöhter Histaminspiegel ist für alle allergische Prozesse verantwortlich. Mit hohen Vitamin C-Dosen lassen sich Erkältungssymptome und Krankheitsdauer reduzieren. Zink soll möglichst als organisch gebundenes Salz am Abend mit einem Glas Wasser eingenommen werden. Es hilft auch bei Haarausfall und Akne, beeinflusst die Zellteilung und Fruchtbarkeit positiv und wird vor allem von Diabetikern, Schwangeren und älteren Menschen vermehrt gebraucht.

In diesem Sinne wünschen wir Euch schöne Weihnachtsfeiertage mit vielen gesunden Vorsätzen für das neue Jahr.

Maria Kedwani-Künßberg
und Familie

Aktion Gesunde Gemeinde

Rosemarie Gwechenberger

Wir haben heuer in den Sommerferien den 1. Kinderkochkurs für Volksschüler veranstaltet.

Am 3. und 10. August 2017 hat Mag. Michelle Berchtold in sehr engagierter und netter Weise für die „Gesund Gemeinde Eben“ diesen Kinderkochkurs abgehalten. In zwei Schwerpunkt-Gebieten „Gesunde Getränke“ und „Getreide“ hat Michelle mit den Kindern nicht nur ein gesundes Mittagessen in sehr liebevoller Art und Weise zubereitet, sondern auch den Kindern die Vorteile einer gesunden Ernährung näher gebracht.

Kinderkochkurs für Volksschüler.

Mit einem Zucker-Schätzspiel und Backen von eigens kreiertem Knabber-Gebäck wurde der Kochkurs zusätzlich aufgelokkert. Jedes Kind hat von Michelle eine Mappe mit allen Rezepten und Informationen erhalten. Der Kurs war sehr gut besucht.

Wir vom Arbeitskreis Gesunde Gemeinde – Dr. Kerstin Viertbauer, DDr. Claudia Widmann, Mag. Maria Künßberg, Mag. Nina Thurner-Ebner, Mag. Eva-Maria Trebsche-Ebner, Gabi Springer, Veronika Dürmoser, Waltraud Steiner, Mag. Stefanie Strobl und Robert Horner – wünschen Ihnen eine gesunde und „Sinn-volle“ Zeit.

Rosemarie Gwechenberger

Programmvorschau

Winter 2018
(der Termin wird je nach Schneelage festgelegt): Workshop „Schaufel, Sonde, Piepser“ mit Reinhold Gappmaier und Christian Hafner von der Bergrettung Filzmoos

April 2018
Wir planen einen Vortrag mit Dr. Johannes Strobl, Facharzt für Kinder und Jugendheilkunde, zum Thema: „Gesund durch die ersten Jahre“

Neues vom monte popolo

Ausgezeichnet zum Familienskigebiet des Jahres 2014/2015 bietet unser Hausberg „monte popolo“ alles für das perfekte Familien-Skivergnügen:

Preiswerte Familienangebote, großzügige und bestens präparierte Pisten, 6er Sessellift mit Wetterschutzhaube und Kindersicherheitsbügel, Kinderland mit Tellerlift und vielen Tierfiguren, Erlebnis-Kinderpiste mit sprechenden Waldtierfguren, Funpark mit Trails zum Sliden, schöne Ruhelounge bei der Mittelstation, „Andrea-Fischbacher“-Zeitmessstrecke sowie Skihütten und ein Restaurant.

Veranstaltungen

Hinter den Kulissen: Ein Pistengerät anschauen? Wissen, wie eine Schneekanone funktioniert? Kein Problem. Alle interessanten Informationen zu Pistenbullys, Beschneiungsanlagen und Seilbahntechnik erhalten Sie am 7. Jänner, 21. Jänner, 11. Februar, 25. Februar und 11. März 2018.

Großes Familienfest am 11. Februar 2018: Auch in der diesjährigen Ausgabe des beliebten Events gibt es das volle Ski-Programm und viel Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie. Es erwartet die Besucher ein tolles Ski-warm-up und eine vielseitige Ski-Geschicklichkeitsstrecke mit lustigen Spielestationen. An der Fotostation werden tolle Erinnerungsfotos zum Mitnehmen angefertigt und in der Schminkstation werden lustige monte popolo Gesichter gestaltet aufgeklebt.

Familienfest am 11.02.2018 mit Maskottchen „Monti“.

VHS Kurse sind ein Fixpunkt

Im Jahr 2017 in Eben wieder viele TeilnehmerInnen für die Kurse an der Volkshochschule Salzburg entschieden.
Besonders beliebt waren auch heuer wieder die Kurse aus dem Bereich Gesundheit & Bewegung.

Neuer Montag-Abend-Kurs
Für viele TeilnehmerInnen ist der Montag-Abend-Kurs ein Fixtermin. Seit Oktober bietet Pamela Reiter an diesem Abend schwungvolle Aerobic-Kurse an. Die Kurse sind bei Kindern wie Erwachsenen sehr beliebt.

Zahlreiche Kurse sind „zur Tradition“ geworden
Dazu zählen der „Fit for Life“ mit Bernhard Müller, „Rückenfit“ mit Martin Schober oder der Gitarrenkurs mit Karin Gschwandtner-Mahmutaj. Die Volkshochschule ist ein Garant für die Möglichkeit lebenslang zu lernen, aber auch sich zu bewegen, Spaß zu haben und neue Freundschaften zu schließen.

Wir bedanken uns bei unseren TeilnehmerInnen, KursleiterInnen und den Verantwortlichen der Gemeinde Eben für die gute Zusammenarbeit und ihr Vertrauen. Wir wünschen Ihnen eine ruhige Adventszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

WIR SUCHEN SIE - WERDEN SIE KURSLEITERIN

Sie haben hohe soziale Kompetenz, einschlägige fachliche und pädagogische Qualifikation und lieben den Umgang mit Menschen? Dann werden Sie TrainerIn. Um unser Angebot zu erweitern suchen wir genau Sie!

Informieren Sie sich bei:
Klara Schäfer-Kohlweiß
enns-pongau@volkshochschule.at | 0662 876151 300
Zu diesen Zeiten ist das Büro besetzt:
Mo, Di, Fr 8:00 bis 11:30 Uhr Mi von 14:00 bis 19:00 Uhr
Das volle Programm finden Sie auf**: www.volkshochschule.at**

Tourismusverband Eben

Geschäftsführer Rupert Jäger

Sommersaison 2017

Wie schon die Sommersaison 2016 konnte auch die heurige Sommersaison mit einem kräftigen Nächtigungszuwachs abgeschlossen werden. Die Gästeankünfte stiegen im Sommer 2017 sogar um 27,6%. Insgesamt wurden im Zeitraum 1. Mai bis 31. Oktober 60.547 Übernachtungen gezählt – dies waren um 6.967 Übernachtungen mehr (+13 %) als im Sommer 2016 und das beste Sommer-Nächtigungsergebnis seit 1985. Von 1. Mai bis 31. Oktober dieses Jahres wurden in Eben 17.718 Gästeankünfte registriert – das waren um 3.835 Gästeankünfte mehr als im Sommer 2016. Zuwächse bei Nächtigungen und Ankünften waren in allen Unterkunftskategorien zu verzeichnen.

Die gesamte Salzburger Sportwelt konnte im Sommer 2017 mit 413.349 Gästeankünften (+39.695 AK) insgesamt 1.811.252 Übernachtungen erzielen – das waren um 63.229 Übernachtungen mehr als Sommer 2016 und eine Zunahme von 3,62%. Die Nächtigungsergebnisse aller Sportweltorte: Altenmarkt -4,0%, Flachau +12,7%, Filzmoos -0,35%, Radstadt -2,6%, Wagrain +6,8 %, Kleinarl +3,7%, St. Johann +0,07% und Eben +13,0%.

monte popolo

Das beliebte monte popolo Familienfest mit vielen Spaß- und Spielestationen für die ganze Familie findet wieder am Sonntag, dem 11. Februar 2018 statt. Bei „Hinter den Kulissen“ erfahren Kinder wieder spielerisch, wie Lifte, Pistengeräte und Schneekanonen funktionieren. Termine 2018: 14. und 28. Jänner, 11. und 25. Februar und 11. März.

Skibus Eben

Der Skibus Eben startet heuer am Samstag, dem 23. Dezember in die neue Wintersaison. Gegenüber dem Vorwinter gibt es keine Änderungen im Fahrplan bei der Anzahl der Touren bzw. bei den Fahrzeiten. Der Fahrplan für die gesamte Region Salzburger Sportwelt liegt wieder im Büro des Tourismusverbandes auf.

Wir wünschen allen Einheimischen und Urlaubsgästen ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Veranstaltungen Eben Winter 2017/2018

- ***Dezember 2017***
  24.12., Weihnachtsblasen, Kirchplatz, 14.45 Uhr
  24.12., Kinderkrippenandacht, Pfarrkirche, 15 Uhr
  24.12., Christmette, Pfarrkirche, 23.00 Uhr

- ***Jänner 2018***
  07.01., Hinter den Kulissen, monte popolo, ab 10.00 Uhr
  13.01., Bezirks Super-G Alpin, monte popolo, ab 09.00 Uhr
  20.01., Ball der Freiwilligen Feuerwehr, Hotel Schwaiger, ab 20.00 Uhr
  21.01., Hinter den Kulissen, monte popolo, ab 10.00 Uhr
  21.01., Ennspongau Kindercup Alpin, monte popolo, ab 09.00 Uhr

- ***Februar 2018***
  03.02., Bezirksmeisterschaft der Kameraden, monte popolo, ab 10 Uhr
  10.02., Nachtbiathlon, Fußballstadion, ab 16 Uhr
  11.02., monte popolo Familienfest, ab 10.00 Uhr
  11.02., Hinter den Kulissen, monte popolo, ab 10.00 Uhr
  13.02., Faschingsumzug der Kindergarten- und Volksschulkinder, Ortszentrum, ab 10.30 Uhr
  17.02., Team Parallelslalom (Ersatztermin 24.02.), monte popolo, ab 12 Uhr
  25.02., Hinter den Kulissen, monte popolo, ab 10 Uhr

- ***März 2017***
  03.03., Ortsmeisterschaft Ski Alpin, monte popolo
  11.03., Hinter den Kulissen, monte popolo, ab 10 Uhr

Lebenswerte Gemeinde Eben Freie Vereinigung

Obmann Georg Dygruber

Selbstverantwortung ist ein Zeichen der Zeit. Mit diesem Satz habe ich auch 2016 begonnen. Wer weiß, was die Anschlusssätze waren?

Selbstverantwortung und Selbstkompetenz ist einfach der Schlüssel, in eine gute Zukunft zu gehen, egal in welchem Lebensbereich. Sehen wir das Leben als Spiegel, was erschaffe ich mir im Leben – und falls diese Dinge nicht mit den Vorstellungen übereinstimmen, was kann ICH ändern, um andere Ergebnisse und Erlebnisse zu erschaffen. Dazu passt der Film „Die Zukunft ist besser als ihr Ruf", Info in der Vorankündigung.

Bewusst gemeinsam leben

Bewusst gemeinsam leben – ein aufbauendes Netzwerk aus der Masse. Auch unser Verein entwickelt sich, ganz einfach, weil wir Menschen in ganz Österreich einladen, den Lebensraum aktiv mitzugestalten, ihre Ideen einzubringen und in unserem Verein mitzuwirken. So gibt es neben dem zivilen Informations- und Kommunikationsrahmen „Lebenswerte Gemeinde" den Rahmen „Wirtschaft mit Lebenswert" als zweites Standbein. Darüber steht als Verbindung „Bewusst gemeinsam leben" mit der Internetseite www.bewusst-gemeinsam-leben.at

Projekt Begegnungsbankerl

Wir haben in 25 Salzburger Gemeinden Begegnungszonen geschaffen. Beim Pöttlerteich stehen zwei Bänke in einem ungewohnt offenen Winkel mit einem verbindenden Obstbaum und laden zur Begegnung ein.

Zu dem Winkel der Bänke meint der Gehirnforscher Prof. Gerald Hüther und Autor des Buches „Kommunale Intelligenz": Das ist die einzige Stellung von Bänken, wo wir uns einerseits verbunden UND auch frei fühlen. So sollten Gemeinden aufgestellt sein. Helmut Mödlhammer, der ehemalige Gemeindebundpräsident, als Projektpate gibt uns diese Worte mit: „Die Menschen einander näher zu bringen, sich in die Augen zu schauen, Herzenswärme und Verständnis zu spüren und ein gutes Wort zu erfahren, die Bankerl laden dazu ein!" Die Bänke wurden von der freien Wirtschaft und den Lions finanziert und sind für Gemeinden kostenlos. Danke dem Ebener Unternehmer Walter Strimitzer, GF, von Günther Tore für sein Mitwirken.

Die Bankerl sind in einigen Orten künstlerisch gestaltet, vielleicht hat jemand im Ort Lust, sie zu gestalten und ein größeres Gemeinschaftsprojekt daraus zu machen. Danke an Gudrun Felbinger für die so schöne Gesamtidee!

Höhepunkt 2017: Impulstag „Kommunale Intelligenz"

Über 300 Menschen haben sich im Salzburger Odeion getroffen, um über das Thema „Kommunale Intelligenz" zu kommunizieren. Es war berührend und hat bewegt. Mit dabei war unter anderem die Hebamme Erika Pichler, Helmut Mödlhammer, der Gehirnforscher Prof. Gerald Hüther und der so berührende Altbürgermeister von Steinbach an der Steyr, Karl Sieghartsleitner.

Zudem haben sich innovative Menschen mit ihren Projekten präsentiert, zu Themen wie Mobilität, Energie, ökologisch Bauen, Gemeinwohlökonomie oder der Kleinbauern.

Der nächste große verbindende Schritt: Kongress „Bewusst gemeinsam leben“

Der Impulstag „Kommunale Intelligenz“ war der erste Schritt, am 6. Oktober 2018 sind wir in der Salzburgarena, wo wir unser Anliegen der breiten Gesellschaft kundtun. Der Gehirnforscher Prof. Gerald Hüther zum Kongress 6. Oktober 18 „... starten wir ein Feuerwerk, das das ganze Land erfasst und unsere Anliegen sichtbar macht!“

Einfach auf der Seite www.bewusst-gemeinsam-leben.at für den Newsletter anmelden und du bist Teil unserer verbindenden Bewegung. Mit im Boot sollen die Zivilgesellschaft, die Unternehmen und die Öffentlichkeit sein. Ein großes Geschenk für mich wäre, wenn in der Arena aus Eben 100 Menschen dabei sein würden.

Es ist mir noch ein Bedürfnis, mich bei unserer Musikkapelle für das wunderschöne Cäcilia-Konzert du bedanken. Da sollte unser ganze Dorf dabei sein. Musik verbindet und ist Ausdruck von Leben. Danke für die vielen Stunden, die ihr für das Gemeinwohl und unsere Dorfgemeinschaft mit Herz investiert.

Danke an die Unternehmer, die fast alle seit Gründung 2010 unterstützend dabei sind: OLINA Küchen, Sägewerk Brandstätter, Jugendgästehaus Waltraud Steiner, SPAR Markt Gsenger und die Malerei Sigi Posch. Besonders bedanke ich mich bei Christian Weiss, GF vom Holzcenter Weiss. Durch ihn ist vieles möglich geworden.

Ich wünsche euch eine besinnliche Weihnacht und ein wundervolles 2018. Wir haben allen Grund, das Leben positiv zu sehen.

Euer Georg Dygruber

Begegnungsbankerl beim Pöttlerteich in Eben.

Termine 2018 zum Vormerken

Mittwoch, 14. März, 18 Uhr
Filmvorführung „Die Zukunft ist besser als ihr Ruf“. Da ein Zukunftsabend mit Regisseurin Teresa Distelberger folgt, ist Beginn bereits 18 Uhr.

Der Film zeigt Menschen, die etwas bewegen. Sie engagieren sich für lebendige politische Kultur, für nachhaltige Lösungen bei Lebensmittel und Bauen. Stehen für Klarheit im Denken über Wirtschaft, für soziale Gerechtigkeit.

Samstag, 9. Juni, 13 – 18 Uhr
Tages Familientischlerei im Holzmarkt Weiss: Bohren, hämmern, sägen ... soviel du kannst. Hier sind deiner Phantasie keine Grenzen gesetzt.

Unter fachkundiger Leitung von Tischlermeister Hans „arbeitest“ du gemeinsam mit deinen Eltern an der Entstehung kleiner Kunstwerke aus Holz in vielen Formen und Größen.

Obst- und Gartenbauverein

Obmann Andreas Dygruber

Diese Ausgabe möchte ich mit einem Tipp für kleine Gärten und Häuselbauer nutzen.

Es muss nicht immer Thuje sein – wie wäre es mit einer Obstbaumhecke als Zaun oder Sichtschutz? Speziell gezüchtete Apfelbäume werden im Abstand von nur 40 cm, z.B. an der Grundstücksgrenze statt Liguster, Hainbuche oder Thuje gepflanzt. Besonderheit: Die Bäume können mit der Heckenschere geschnitten werden. Großes Fachwissen beim Baumschnitt ist nicht erforderlich. Die Höhe der Hekke kann man von 1 m bis 4 m selbst bestimmen. Im Sommer wird die Hecke vollkommen blickdicht und ist dadurch auch als Sichtschutzzaun geeignet. Wenn gewünscht, kann die Grundsorte (Topaz) bei ca. 1 m Höhe mit diversen Wunschsorten umveredelt werden. Pro 10 m Hecke kann man bis zu 25 verschiedene Apfelsorten – von Frühapfel über Herbstapfel bis zu den Lagerapfel – veredeln und ernten. Die Kosten für eine Obstbaumhecke entsprechen ca. dem einer Smaragdthujen Hecke. Die Obstbaumhecke hat einen Mehrwert:

- im Frühling kann man sich an den schönen Blüten erfreuen
- im Herbst an den vielen Früchten
- große Sortenvielfalt bei geringem Platzbedarf möglich
- geringer Pflegeaufwand, Heckenscherenschnitt möglich
- sehr früher Ertragsbeginn (meist schon im Pflanzjahr)
- Grundsorte ist Topaz – geschmacklich einer der besten Äpfel

Genauere Auskunft erhalten Sie bei uns unter ogv-ennspongau@aon.at oder auf unserer Homepage.

Obstbaumhecke als Alternative zur Thujenhecke.

Von unseren mittlerweile 170 Mitgliedern konnten mehr als 50 bei unserem Ausflug zum Obst-Sorten-Garten-Ohlsdorf bei Gmunden so eine Hecke begutachten. Wir haben von der Familie Strasser bei deren Vortrag eine Vielfalt von Obstsorten kennen gelernt und viele gute Tipps für unsere Gärten mitnehmen können.

Vereinsausflug zum Obstgarten Ohlsdorf bei Gmunden.

Termine 2018

Dienstag, 6. März
19 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Fachvortrag von Dr. Gasperl „Pflanzen: Nahrung, Genuss- und Heilmittel“

Samstag, 14. April
13.00 Uhr, Bezirksbaumschnittkurs, Obstgarten Ortnergut Eben

Freitag, 4. Mai
16.00 Uhr, Veredlungskurs für Obstbäume, Garten Dygruber

Freitag, 25. Mai
17.00 Uhr, Wildkräuter-Workshop bei Judith Müller, Pichlgut Radstadt

Dienstag, 12. Juni
17.00 Uhr, Schnitt an der Marille und Juniriss am Obstbaum

Sonntag, 1. Juli
10 – 17 Uhr, Tag der Offenen Gartentür

Dienstag, 14. August
17 Uhr, Beeren- und Blütensträucher schneiden

Samstag, 6. Oktober
Kirchtag Eben, Samentausch

Alle Veranstaltungen werden auf unserer Homepage mit Ort und Zeitpunkt 7 Tage vor dem Termin angezeigt: **www.bluehendes-salzburg.at/enns-pongau**

Herr Dr. Gasperl hat mir vorweg einige Gedanken für seinen Vortrag am 6.3. zukommen lassen:

„Pflanzen: Nahrung, Genuss- und Heilmittel.“ Für uns ist die Vegetation eine Selbstverständlichkeit – Pflanzen sind seit es (tierisches) Leben gibt unsere Begleiter als Nahrung, Kleidung und Heilmittel. Spannend ist die Frage: Seit wann gibt es Pflanzen, was war vorher? Über das Wunder Photosynthese und Wasser werde ich Gedanken einbringen. Wie war die Atmosphäre vor den Pflanzen und wie änderte sich diese durch die Pflanzen. Erfahrung lässt uns Pflanzen im positiven wie negativen Sinne erfahren und benützen. In der Küche als Lebensmittel und Genussmittel – ebenso als Heilmittel sind Pflanzen gefragt. Freude mit und durch Pflanzen will ich mit ihnen betrachten – dies alles unter meinem Credo: „Genuss und Gesundheit gehören zusammen.“

Ich wünsche allen eine besinnliche Zeit und viel Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

Andreas Dygruber

Seniorenbund Eben

Obmann Hans Ebner

Liebe Ebener Senioren, liebe Ebener. Im ersten Jahr meiner Tätigkeit als Obmann des Ebener Seniorenbundes möchte ich mich für die zahlreiche und freudige Teilnahme an unseren Veranstaltungen bedanken. Dies erleichtert mir die Arbeit und es macht mir auch Spaß.

Veranstaltungen

Das Eisstockschießen war eine gelungene sehr gut besuchte Veranstaltung und hat uns viel Spaß gemacht. Das Wetter war schön und die Eisbahn präsentiert sich in einem hervorragenden Zustand.

Ein Höhepunkt war der Vortrag von Hartl Sepp im Tauernstraßenmuseum. Bei Kaffee und Kuchen haben sich 75 Besucher begeistert in die früheren Zeiten zurückversetzen lassen. Vielen Dank an Sepp und an Müller Irmi und Bruno für die köstliche Bewirtung.

Am steirischen Bodensee hatten wir einen sehr schönen Tag, obwohl wir nicht die einzigen waren. Bei der Betriebsführung der Wollwelt Steiner 1888 in Mandling sahen wir, wie aus unserer Wolle hochwertige Textilprodukte werden.

Bei herrlichem Wetter war der Besuch der Oberhofalm ein wirkliches Erlebnis. Salchegger

Hanni und Christian gaben eine ausführliche Darstellung ihrer Kapelle „Maria am Steineggl“.

Unser 3-Tages-Ausflug in das Ausseerland war insgesamt eine gelungene Reise. Der Anblick des Ödensse bei herrlichem Wetter glich einem Spiegel und machte den vorherigen Regentag am Toblitzsee wieder wett. Insbesondere möchte ich hier die gute Gemeinschaft unserer Senioren hervorheben.

Das Lamm-Bratl beim Andlwirt in St. Andrä hat wunderbar geschmeckt. Anschließend haben wir noch das Stille Nacht Museum in Mariapfarr besucht und waren beindruckt von den vielfältigen Wertgegenständen der früheren Kirchenzeit.

Mobil und beweglich

Jung und Alt macht bei unserer Gymnastik mit. Martina Hochwimmer hat ihr Programm auf uns abgestimmt. Wir sind alle begeistert und merken, dass es gut tut.

Jubilare

Viele Jubilare, Geburtstage, Gold- und Diamante Hochzeiten konnte ich mit meinen Gebietsbetreuern besuchen und gratulieren. Es ist für mich immer eine große Freude wenn ich unsere Mitglieder noch besser kennenlerne. Von Viktoria Aher mussten wir uns heuer verabschieden. Wir werden Sie in lieber Erinnerung behalten.

Für die gute Zusammenarbeit mit dem Ausschuss und der Gemeinde möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Wir wünschen uns ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Neues Jahr 2018.

Euer Obmann
Hans Ebner

Gedanken zu Weihnachten von der Hospiz-Initiative Enns-Pongau

Wie wird es dieses Jahr –
jetzt wo du nicht mehr bei mir bist?

Wird der Baum auch so hell erstrahlen wie früher –
ohne das Strahlen in deinen Augen?

Werde ich fröhlich sein können – ohne dein Lachen zu hören?

Oder ...

Werde ich weinen,
weil du mir gerade in dieser Zeit so sehr fehlst?

Werde ich still sein,
weil alles ohne dich nur noch halb so schön ist?

Ich denke, ich werde traurig und fröhlich, laut und leise sein.

Eine Kerze ins Fenster stellen
damit du sie siehst.

Und tief in meinem Herzen
bist du dann bei mir –
und das wird mich trösten.

Text: Sonja Hernsdorf
Bild: © livenet.ch

Hospiz-Initiative Enns-Pongau

Die Hospizidee betont das Leben. Sterben ist ein Teil dieses Lebens. Die Hospiz-Bewegung begleitet schwer kranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörige und Freunde durch Menschlichkeit, Zuwendung und konkrete Hilfestellungen. Für Betroffene stehen Selbstbestimmung und Lebensfreude bis zuletzt sowie ein würdevolles Aus-dem-Leben-begleitet-werden im Vordergrund.

Wir nehmen uns Zeit für Gespräche, um Ängste zu lindern. Mit Zuwendung der Isolation und Einsamkeit vorzubeugen. Wir möchten unterstützen, dass die Betroffenen in einer liebevollen und würdigen Umgebung ihren letzten Weg gehen können.

Um unser Team der Hospiz-Initiative Enns-Pongau zu verstärken, freuen wir uns jederzeit über neue Mitglieder. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Marianne Dygruber aus Eben (neue Einsatzleiterin seit 1. Jänner 2017) unter der Nummer +43 676 848210564 bzw. per E-Mail: radstadt@hospiz-sbg.at

Die Hospiz-BegleiterInnen wünschen Euch eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!

Hospiz-Initiative Enns-Pongau
Lebzelterau 8
5550 Radstadt
Einsatzleitung:
Marianne Dygruber
Tel.: +43 676 848210564
E-Mail: radstadt@hospiz-sbg.at

Unsere ehrenamtlichen Begleiter/Innen (v.r.n.l.): Waltraud Pitter (Radstadt), Marianne Dygruber (Eben i. Pg.), Heidrun Schorn (Radstadt), Elisabeth Rohrmoser (Eben i. Pg.), Katharina Moser (Flachau), Martha Hensel (Radstadt), Ernst Schlick (Radstadt), Angela Würger (Radstadt) und Elisabeth Moises (Radstadt).

Die Seite der Bäuerinnen

Rosi Bernhofer

Die Natur ist im Winterschlaf und wir genießen ruhige Stunden in der warmen Stube. Es ist Zeit, allen Bäuerinnen ein herzliches Dankeschön zu sagen für die vielen gemeinsamen Stunden, ihren Einsatz und ihr Dabeisein bei unseren gemeinsamen Unternehmungen.

Ein kurzer Rückblick auf die letzten Monate:

An einem wunderschönen Julitag wanderte eine ganze Schar Ebener Bäuerinnen mit Nachwuchs auf die idyllische Ramsauer Lerchbodenalm. Einige Bergfexe erklommen im September den Kramer Sattel in Filzmoos.

Am 13. Oktober, am „Tag des Lebens“, besuchten sieben Bäuerinnen unsere beiden ersten Klassen der Volksschule, um ihnen den Wert unserer regionalen Lebensmittel näher zu bringen. Mit viel Eifer waren die Taferlklassler dabei, als ihnen erklärt wurde, woher Gemüse, Korn und Milch kommen und wie diese Grundnahrungsmittel weiterverarbeitet werden und schließlich in den Geschäften landen. Mit großem Genuss wurde schließlich verkostet.

Weitere Fixpunkte im „Bäuerinnenjahreskreis“ sind das Frühstück im Halmgut im Oktober sowie die Bewirtung der Gäste bei der Mauch-Herbstausstellung mit Kaffee und Kuchen.

Ihre kreative Ader durften im November zehn Bäuerinnen beim Stoffdruckkurs mit Sonja Mackner ausleben: Es wurden Farben gemischt, Modeln ausprobiert und ausgesucht und schließlich Deckerl, Tischdecken, Polster, T-Shirts, Hemden und Schürzen bedruckt. Ein toller Tag – leider viel zu kurz!

Ich wünsche euch einen besinnlichen Advent, ein wunderschönes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2018!

Rosi Bernhofer
Ortsbäuerin

Unsere Bäuerinnen bei ihren jährlichen Wanderungen.

Toller Tag mit den 1. Klassen der Volksschule Eben.

Aus der Pfarre Eben

Bischöflicher Besuch

Von 15. bis 17. September 2017 hat uns unser neuer Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer in Eben besucht. Es war seine allererste Visitation als Bischof. Bei den vielen Begegnungen mit Schülern in unserer Volksschule, wie auch den Kleinen im Kindergarten zeigte sich Weihbischof Hofer erfreut über die Natürlichkeit der Kinder am Lande.

Großen Anklang fand der gute Zusammenhalt unter den vielen Vereinsobleuten, Vertretern der politischen Gemeinde sowie den Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräten. Wir danken allen, die zu den verschiedenen Feierlichkeiten gekommen sind und dadurch unserem neuen Weihbischof einen würdigen Rahmen der Visitation gaben. Mit Dr. Hansjörg Hofer bekamen wir in der Erzdiözese Salzburg einen weltoffenen Weihbischof, der unseren Erzbischof Dr. Franz Lackner bei seinen vielfältigen Aufgaben nach Kräften unterstützen wird.

Sternsingen 2018

Mit der Sternsingeraktion unterstützen wir arme Kinder und Jugendliche in Nicaragua. In den Projekten FUNARTE und CECIM wird versucht, Kindern

den Schulbesuch zu ermöglichen, damit sie den Grundstein für eine Berufsausbildung erhalten. Nur dadurch kann die Kinderarbeit in diesem armen Land reduziert werden. Durch eine entsprechende Persönlichkeitsentwicklung im Rahmen dieser Projekte können viele junge Menschen im eigenen Heimatland Nicaragua mithelfen, ihre Heimat positiv zu entwickeln.

Die Sternsinger kommen zu euch nach Hause:
Am 2. Jänner 2018 im gesamten Ort vom Hause Miehl bis zu den Moorweghäusern, alle Häuser entlang der Bauernschmiedgasse, dem Schilcheggerfeld, der Edtsiedlung und der Pöttlerfeldsiedlung. Am 3. Jänner 2018 in die Kreistsiedlung ab Haus Messner Sylvia, Haidsiedlung, Pöttlerbauer bis Fischbacher und Reitlehenalm, Höllberg, Passruggerhäuser, Ranstl bis Hedegg, Kornberg sowie vom Stauch durch die Bergsiedlung bis zum Ploier. Am 4. Jänner 2018 besuchen wir den Schattbachwinkel von Pfister Thomas bis Buschberg.

Wir freuen uns schon, wenn uns offene Herzen und Türen erwarten, wünschen allen gesegnete Weihnachten und an „GSUND an FRIED und an REIM“ für das Jahr 2018!

Pfarrer Ambros Ganitzer
Franz Althuber
Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der Pfarre Eben

Neues aus der Bücherei

Gemeinde Bücherei Eben

„Von seinen Eltern lernt man lieben, lachen und laufen. Doch erst, wenn man mit Büchern in Berührung kommt, entdeckt man, dass man Flügel hat.“ (Helen Hayes)

Die Kinder vom Kindergarten Eben.

Liebe Leser und Leserinnen! Jedes Jahr werden in unserer Bücherei zwischen 350 und 400 Bücher angekauft. Wir haben einen Medienbestand von ungefähr 4000 Büchern. Dafür möchte ich mich im Namen meiner Leser und Leserinnen mit einem herzlichen Dankeschön an unsere Gemeinde wenden.

Es muss dabei ein breites Spektrum abgedeckt werden – Krimis, Romane, Biografien und einiges mehr – besonders am Herzen liegt mir aber unsere Kinderbücherei.

Im November durfte ich an einem Vormittag unsere Kindergartenkinder mit ihren Pädagoginnen einladen. Erst wurde Interessantes über unsere Bücherei erzählt, dann hieß es still sitzen. Mit Spannung verfolgten die Kinder, als meine Enkelin aus verschiedenen Büchern vorlas.

Jedes Kind konnte sich noch ein Buch ausleihen und mit nach Hause nehmen. Es macht mir viel Freude, unseren Kindern die vielen Bücher in unserer Bücherei vorzustellen.

Ein besonderer Dank geht an Ebener Betriebe, die eine Patenschaft für Zeitungsabonnements übernommen haben (gerne werden noch Patenschaften angenommen):
Fa. Karlsberger, Wohnen mit Stil
Fa. Grünwald, Creativ Wohnen
Fa. Schilchegger Kurt, Elektro
Fa. Tautermann GmbH, Gartengestaltung

Dadurch kann das vorhandene Budget ausschließlich zum Ankauf von Büchern verwendet werden.

Wir erlauben uns eine minimale Gebührenerhöhung. **Entlehngebühr:** Buch oder Zeitschrift: 0,50 Cent; Familienkarte: 12,00 Euro pro Jahr

Für E-Book Interessierte möchte ich hinweisen, dass ihr euch online auf www.mediathek.salzburg.at gratis Bücher herunterladen könnt. Es ist nur eine einmalige Anmeldung notwendig,

die ich gerne für euch übernehme kann.

Schöne Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünschen

Elfriede Graf und Team

Tel.: +43 6458 8114-17
E-Mail: graf@gemeinde-eben.at

Ebener Trachtenfrauen

Obfrau Cäzilia Althuber

Nach einem sehr ereignisreichen Vereinsjahr neigt sich das Jahr 2017 dem Ende zu. Ich darf euch nun von unseren Ausrückungen und Aktivitäten berichten.

- 21. April 2017
  Jahreshauptversammlung beim Landgasthof Ortner
- 9. – 11. Juni 2017
  Bezirksfest Volkskultur

In diesem Zeitraum fand in St. Johann im Pongau das große Bezirksfest der Pong. Volkskultur mit Fahnensegnung statt. Wir waren bei diesem einzigartigen Fest mit einer angemessenen Abordnung vertreten. Ich durfte das ehrenhafte Amt als Fahnenpatin der Bezirksfahne übernehmen.

Abordnung der „Ebener Trachtenfrauen“ mit Taferldianei Isabella Haid.

Fahnenpatin der Bezirksfahne.

- 18. Juni 2017
  Prangtag – Fronleichnam
- 30. Juni 2017
  Wandertag zur Wallehenalm: 40 Frauen haben bei diesem Wandertag teilgenommen.

Christl und Anneliese unsere Gipfelstürmer am Sulzenhals.

- 14. August 2017
  Kräuterbüscherlbinden
- 15. August 2017
  Maria Himmelfahrt – Prangtag
- 10. September 2017
  Dirndlgwandlsonntag
- 16. September 2017
  Bischofsvisitation
- 24. September 2017
  Erntedankfest
- 6. – 8. Oktober 2017
  Trachtenbörse

Mit einer Rekordzahl von 3670 Einzelteilen konnten wir bei dieser Veranstaltung unsere zahlreichen Besucher mit wunderschönen Raritäten begeistern. Nicht nur die Rekordanzahl, sondern auch die Qualität der gesamten Veranstaltung belohnte den Einsatz aller Mitglieder des Vereins „Ebener Trachtenfrauen“. Ohne die selbstlose Unterstützung der Gemeinde, der Volksschule, der Musikkapelle, aller Mitglieder und deren Familienangehörigen und sonstiger Unterstützer wäre dieser grandiose Erfolg nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank dafür!

- 1. Dezember 2017
  Feier der „Runden Geburtstage“ und gemeinsames miteinander Singen

„Buschn Christl“ unsere Fachfrau.

Fleißige Trachtenfrauen.

Wir begrüßen folgende neue Mitglieder in unserem Verein: Brüggler Michaela, Ladstätter Ida, Past Maria und Wieser Ingrid. Derzeit zählen wir 124 Mitglieder. Wir freuen uns auch in Zukunft über jedes neue Mitglied. Bei Interesse bitte bei Cäzilia Althuber melden (Tel.: +43 664 9956512).

Ich wünsche euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr und weiterhin viel Freude mit uns „Ebener Trachtenfrauen“.

Feuerschützen Eben

Schützenhauptmann Rudi Sparber jun.

Hauptmann- und Kompanieübergabe

Am 15.08.1991 erfolgte die erste öffentliche Ausrückung der Feuerschützen Eben/Pg. – und zwar zum Prangertag. Exakt 26 Jahre danach erfolgte am 15.08.2017 die offizielle Übergabe der Kompanie an den neuen Hauptmann Rudi Sparber jun.

Zugegen waren unter anderem:

- Landeskommandant Obrist Franz Meissl
- Bezirkskommandantstellvertreter Herbert Haunsperger Ehrenhauptmann der Prangerschützen St. Veit/Pg.
- 2. Bezirkskommandantstellvertreter Cyriak Steiner, Gardehauptmann der Bürgergarde Radstadt
- Hauptmann der Bauernschützen St. Johann/Pg. Franz Riepler
- Hauptmann Andreas Hettegger, Bauernschützen Großarl
- Bürgermeister Herbert Farmer samt Gemeindevertretung

sowie sämtliche örtlichen Vereine der Gemeinde.

Folgende Ehrungen wurden durchgeführt

- Hauptmann Rudi Sparber wurde zum Ehrenhauptmann ernannt und wurde mit der silbernen Hans Paarhammer Medaille ausgezeichnet
- Leutnant Alois Promok wurde für seine Verdienste mit der silbernen Hans Paarhammer Medaille ausgezeichnet
- Oberleutnant und Hauptmannstellvertreter Josef Bernhofer wurde für seine Verdienste mit der bronzenen Hans Paarhammer Medaille ausgezeichnet
- Leutnant Reinhard Stranger, Kassier, wurde für seine Verdienste mit der bronzenen Hans Paarhammer Medaille ausgezeichnet
- Leutnant Kanonier Eugen Bernhofer wurde mit der Hans Paarhammer Medaille in Bronze ausgezeichnet.
- Hauptmann Rudi Sparber jun. wurde mit der Heimat und Brauchtum Medaille in Bronze ausgezeichnet.

Im Zuge der Hauptmannübergabe wurde vom neuen Hauptmann Rudi Sparber jun. an den alten Vorstand eine Ehrensalve abgefeuert.

Vorstellung des neuen Vorstandes. v.l.n.r.: Kassier und Schriftführer Gerhard Köstner, Hptm.-Stv. Hans Georg Fritzenwallner, Hauptmann Rudi Sparber jun. und Obmann Thomas Dürmoser.

Überreichung der Ehrenurkunden für besondere Verdienste an Ehrenhauptmann Rudi Sparber sen. sowie an Leutnant Alois Promok.

Aufstellung am Dorfplatz zur Hauptmannübergabe mit Landeskommandanten Obrist Franz Meissl und dem Bezirksvorstand der Pongauer Schützen.

Teilnahme am Kirchtag am 7.10.2017

Mit großer Freude und viel Engagement kam es zur ersten Teilnahme der Feuerschützen beim 40. Kirtag in Eben/Pg. Bereits an dieser Stelle dürfen wir ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren aussprechen, insbesondere an Barbara Buchsteiner für die Zurverfügungstellung des Platzes.

Hauptattraktion war das Armbrustschießen auf dem selbstgebauten Schützenschießstand.

Unser Stand (mit Armbrustschießen) am 40. Ebener Kirchtag.

Weihbischofsempfang bei der Visitation

Zu Ehren des neuen Weihbischofs Dr. Hansjörg Hofer wurde am 16.09.2017 eine Ehrensalve abgefeuert mit anschließendem gemütlichen Beisammensein im Gasthof Schwaiger.

Wir würden uns über weitere Mitglieder bei uns Feuerschützen sehr freuen. Bei Interesse bitte bei Rudi Sparber jun. (Tel.: +43 664 3881463) oder Thomas Dürmoser (Tel.: +43 664 4339314) melden. Wir suchen auch dringend Marketenderinnen – vielleicht seid ihr zwei Freudinnen, die Spaß am gemeinsamen Ausrücken habt.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen örtlichen Vereinen für die Kameradschaft bei den Ausrückungen und wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Geplante Ausrückungen im Schützenjahr 2018:

- ***24. Februar 2018***
  Vereinsturnier auf den Eisbahnen in Gasthofberg
- ***3. März 2018***
  Landesschützenskitag in Wagrain
- ***22. April 2018***
  Jahreshauptversammlung
- ***31. Mai 2018***
  Fronleichnam
- ***1. Juli 2018***
  Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Eben/Pg.
- ***15. August 2018***
  Prangertag, Maria Himmelfahrt
- ***15. September 2018***
  Pongauer Salvenwertungsschießen in St. Johann/Pg.
- ***30. September 2018***
  Erntedank

Trachtenmusikkapelle Eben

Franz Fritzenwallner

Liebe Ebenerinnen und Ebener! Die Musikkapelle zählt derzeit 56 Mitglieder. Diese Mitglieder setzen sich zusammen aus: Kapellmeister, Stabführer, 3 Marketenderinnen, 24 Musikantinnen und 28 Musikanten. Heuer wurden 24 Ausrückungen mit der Musikkapelle absolviert. Unsere Kapellmeister haben mit uns 41 Gesamtproben und ca. 30 Registerproben abgehalten. Zusätzlich haben verschiedene Ensembles 9 Mal bei unterschiedlichen Anlässen gespielt.

Durch die Aktion „Unterstützungsbeitrag“ konnte die Musikkapelle auch heuer wieder in Ausrüstungsgegenstände und Instrumente investieren. Ohne die große Mithilfe der Ebener Bevölkerung wären uns diese Investitionen nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank für eure großzügige Unterstützung.

Cäciliakonzert

Zum Saisonabschluss hat am 18. November unser alljährliches Cäciliakonzert stattgefunden. Die ca. 500 Zuhörer im überfüllten Turnsaal waren von

unserer Darbietung begeistert. Mein Dank gilt ganz besonders unserem Kapellmeister Christoph Wohlschlager. Danke für deinen großen Einsatz. Im Rahmen des Konzertes sind durch Bürgermeister Herbert Farmer und Bezirkskapellmeister Klaus Vinatzer folgende Ehrungen durchgeführt worden:

• Aufnahme in die Musikkapelle:
Felix Fritzenwallner

• Jungmusikerleistungsabzeichen (JMLA) in Bronze:
Felix Fritzenwallner

• Jungmusikerleistungsabzeichen (JMLA) in Silber:
Elisabeth Pfister & Nina Pfister

• Ehrenzeichen in Bronze
für 10-jährige Mitgliedschaft:
Anna Maria Bernhofer,
Michaela Bernhofer,
Lisa Seyfried, Andrea Pfister

• Ehrenzeichen in Gold
für 40-jährige Mitgliedschaft:
Josef Hirscher

• Ehrenzeichen in Gold
für 50-jährige Mitgliedschaft:
Kaspar Buchsteiner

• Dankesmedaille in Gold des Salzburger Blasmusikverbandes
Adam Schneider

Eine Ära geht zu Ende: Wir haben Adam Schneider anlässlich seiner 65-jährigen Mitgliedschaft bei der Trachtenmusikkapelle Eben die Dankesmedaille in Gold des Salzburger Blasmusikverbandes verliehen. Mit dieser Ehrung hat sich Adam entschlossen, seine Tätigkeit bei der Musik zu beenden und in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. Adam gebührt allerhöchster Dank und Anerkennung für seine lange Zeit bei der Musikkapelle.

Auch Reinfried Hartl hat sich entschlossen, aus beruflichen Gründen die Musikkapelle zu verlassen. Herzlichen Dank für die vergangenen Jahre. Bei unseren Cäciliakonzerten wird uns Reinfried aber auch weiterhin unterstützen. Wir wünschen den Beiden alles Gute für die Zukunft.

Ausblick

Die Trachtenmusikkapelle möchte mit eurer Hilfe im Jahr 2018 ihr Investitionsprogramm fortsetzen. Wir werden wieder in Bekleidung investieren. Da wir die Ausbildung der Jugend als sehr wichtig betrachten, werden wir auch darin wieder investieren.

Ein Höhepunkt im Frühjahr ist wie gewohnt unser Maifest samt Maibaum-Aufstellen. Im Juni spielen wir anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums der TMK Göriach ein Konzert im Lungau. Auch ein Konzert beim Altenmarkter Sommerfest ist geplant. Zum Saisonabschluss 2018 findet das Cäciliakonzert am 17. November statt.

Diesen Bericht zur Gemeindezeitung nehme ich zum Anlass, einen Appell an alle ehemaligen Musikanten und Musikantinnen zu starten. Falls jemand wieder Lust und Laune hat, mit uns zu musizieren, würden wir uns sehr auf euren Wiedereintritt freuen. Auch jene, welche ein Instrument gelernt haben und sich in Eben angesiedelt haben, sind herzlich willkommen – gegebenenfalls bitte mit unserem Kapellmeister, Christoph Wohlschlager, Kontakt aufnehmen.

Abschließend bedanke ich mich bei unserem Bgm. Herbert Farmer und seiner Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit. Allen Ebenerinnen und Ebenern wünsche ich besinnliche Feiertage, viel Gesundheit und viel Erfolg im Jahr 2018.

Franz Fritzenwallner
Obmann

Aus der Kameradschaft

Obmann Friedrich König

Liebe Ebenerinnen und Ebener! Das Jahr geht schon wieder dem Ende zu. Es war für die Kameradschaft ein schönes Jahr, wir waren bei diversen Festen anderer Kameradschaften dabei, durften auch in Eben durch unser Ausrücken verschönern. Weiters konnten wir wieder neue Mitglieder aufnehmen aber leider mussten wir auch Kameraden zu Grabe tragen.

Zahlen und Fakten

Gründung des Kameradschaftsbundes Eben: 1952, Mitglieder Kameraden: 217 (davon sind Marketenderinnen: 2, Fahnenpatinnen: 2, Fahnenmutter: 1, in diesem Jahr verstorbene Kameraden: 2, Aus- bzw. Übertritte zu anderen Kameradschaften: 3, Neueintritte: 2, Kriegsteilnehmer: 3); Ausrückungen 2017: 26

Kameradschaftssonntag

Am 5. November 2017 um 8 Uhr trafen sich ca. 60 Kameraden, Fahnenmutter und Fahnenpatinnen zum Allerseelen Sonntag bzw. zum Ebener Kameradschaftssonntag. Nach dem Kirchgang erfolgte die Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal zum Gedenken an die vermissten und gefallenen Kameraden des 1. und 2. Weltkrieges. Anschließend erfolgte die Jahreshauptversammlung im Hotel Schwaiger.

Verstorbene Kameraden im Jahr 2017

- Josef Gsenger, 13.02.2017
- Alois Graf, 18.09.2017

Die Kameradschaft Eben wird unseren verstorbenen Kameraden stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Geburtstage

- **Herbert Huber** feierte am 5. Oktober 2017 seinen 80. Geburtstag.
- **Georg Habersatter** feierte am 10. Oktober 2017 seinen 90. Geburtstag.

v.l.: Christian Brüggler, Johann Buchsteiner, Franz Auer, Heinrich Bichler, Jubilar Herbert Huber, Obmann Friedl König und Ehrenobmann Alois Brüggler.

v.l.: Obmann Friedl König, Jubilar Georg Habersatter.

Obmann Friedl König in Begleitung von Ausschussmitgliedern überbrachte die Glückwünsche und einen Geschenkskorb. Die Kameradschaft dankt den Jubilaren für das Engagement beim Kameradschaftsbund und wünscht weiterhin viel Gesundheit und Freude.

Neuwahl des Vorstandes

Nach drei Jahren muss gemäß § 11 Punkt 3 der Vereinsstatuten eine Neuwahl durchgeführt werden. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann:
König Friedrich
I. Obmannstellvertreter:
Buchsteiner Hans
II. Obmannstellvertreter:
Brüggler Christian
Kassier:
Jäger Christian
Kassierstellvertreter:
Johannes Schober
Kassaprüfer:
Buchsteiner Hans Peter und Herbert Voppichler jun.
Schriftführer:
Bichler Johann
Schriftführerstellvertreter:
Fritzenwallner Peter
Fähnrich:
Brüggler Christian
I. Fähnrichstellvertreter:
Buchsteiner Hans
II. Fähnrichstellvertreter:
Voppichler Herbert
I. Beirat:
Schober Johannes
II. Beirat:
Pfister Josef sen.
III. Beirat:
Pfeiffenberger Gottfried
IV. Beirat:
Bichler Heinrich
V. Beirat:
Voppichler Herbert
VI. Beirat:
Auer Franz
Ehrenobmann:
Brüggler Alois

Auszeichnungen

Auch in diesem Jahr konnten wir treue Kameraden auszeichnen:

- 6 Kameraden mit der Jubiläumsmedaille 10 Jahre
- 5 Kameraden mit der Jubiläumsmedaille 25 Jahre
- 4 Kameraden mit der Jubiläumsmedaille 40 Jahre
- 1 Kamerad mit der Jubiläumsmedaille 50 Jahre
- 3 Kameraden mit der Verdienstmedaille in Bronze
- 1 Kameraden mit der Verdienstmedaille in Silber

Wir wünschen einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Johann Bichler, *Schriftführer*

1. Plattenwerferclub Eben

Liebe Ebenerinnen und Ebener! Der Plattenwerferclub Eben möchte Euch wie jedes Jahr einen kurzen Bericht über die abgelaufene Werfersaison geben. Bei den vier Salzburger Landesmeisterschaften 2017 im Brauchtumsplattenwerfen landete der 1. PC-Eben in der Gesamtwertung im ausgezeichneten Mittelfeld.

Im Gedächtnis wird uns die 4. Landesmeisterschaft 2017 am 27.08. in St. Johann bleiben, als der 1. PC-Eben erstmals in seiner Geschichte eine Landesmeisterschaft gewinnen konnte!

Die interne Clubmeisterschaft 2017 gewann, wie schon so oft, Quehenberger Rudolf vor Quehenberger Rupert, Toferer Hannes, Mitterer Michael und Hinterberger Andrè. Wir gratulieren nochmals recht herzlich!

Sollte sich jemand für das Plattenwerfen interessieren, so ist er in unserer Runde herzlich willkommen. Wir trainieren wieder ab Mitte April jeden Freitag um 19 Uhr auf unserem Plattenwerferplatz im Ebener Sportzentrum.

Wir wünschen allen Ebenerinnen und Ebener stimmungsvolle und

Die Preisträger der diesjährigen Clubmeisterschaft.

ruhige Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018!

Rupert Quehenberger
Obmann e.h.

Trachtenverein D'Burgstoana

Sebastian Gsenger

Unser großes Highlight des Jahres war unser erster „Sunnwendhoagascht" am 24. Juni beim „Schotta-Bauer". Nach reichlicher Vorbereitung und Organisation konnten wir uns über ein sehr gelungenes, lustiges und unterhaltsames Fest freuen. Ganz besonders freut es uns, dass trotz des örtlichen Wechsels viele „Stammhoagaschtler" aber auch zahlreiche neue Gesichter unsere Veranstaltung besuchten.

„Sunnwendhoagascht" beim „Schotta – Bauer".

Für musikalische Umrahmung sowie schwungvolle Tanszmusik sorgte die „Pongauer Sonntagsmusi". Zur späteren Stunde wurde im Discobereich ausgelassen weitergefeiert, und nicht wenige Hoagaschtler sind bis zur „After-Hoagascht-Eierspeis" geblieben. Wir möchten uns auch auf diesem Weg noch einmal recht herzlich bei Anita und Hermann Grünwald bedanken – ohne Euch und Eure Bemühungen wäre dieses gelungene Fest nicht möglich gewesen! Vielen Dank!

Eine besondere Freude war es, beim diesjährigen Gaufest am 11. Juni in St. Johann auszurücken. Insgesamt nahmen 72 Vereine an diesem Festumzug sowie der Feldmesse teil. Einige Wochen im Vorhinein haben wir mit den Proben für einen gemeinsam Tanz aller Trachtengruppen und Heimatvereine begonnen, welcher an diesem Tag zum ersten Mal präsentiert wurde.

Auch bei den örtlichen Festen und Ausrückungen durften wir mitwirken. Besonders gefreut hat es unsere Burschen, am 1. Mai wieder einmal den „Holzhacker-Plattler" präsentieren zu können. Auch bei den Dorfabenden konnten wir unsere Tänze und Plattler zum Besten geben. Ganz besonders stolz sind wir auf den zahlreichen Zuwachs in unserer Kindergruppe, die bei den Proben sehr viel Ehrgeiz, aber auch Freude am gemeinsamen Tanzen zeigen und dies bei den örtlichen Festen bravourös präsentieren.

Eine besondere Ehre war es auch für uns, beim Empfang des Bischofs mitwirken zu können und ihn mit den anderen Ebener Vereine im Ort zu begrüßen!

Mit viel Freude können wir auch berichten, dass es bei unseren Vereinsmitglieder viel Nachwuchs gibt. Herzlichen Glückwunsch an Michaela Brüggler und Thomas Unterberger zu ihrem Lorenz, an Theresa und Wolfgang Jäger zu ihrem Lukas, an Manuela Bergmüller und Peter Schmitzberger zur ihrem Lukas und an Michaela und Stefan Brüggler zu ihrem Lukas. Wir wünschen Euch alles Gute, viel Gesundheit und Freude!

Am 8. Dezember fand in Eben wieder ein Adventmarkt statt bei dem wir als „Herbergsucher" mitwirken konnten. Wie jedes Jahr zogen wir wieder von Haus zu Haus, um für Josef und Maria eine Herberge zu finden. Die Spenden werden wir dieses Jahr wieder für unsere Kindertrachtler verwenden, die neue Trachten und Lederhosen benötigen.

D'Burgstoana wünschen allen Ebenerinnen und Ebenern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Lisa Krallinger
Schriftführerin

Nachwuchs Fußball in Eben

Obmann Markus Stadler

Liebe Sportfreunde! In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung möchte ich ausschließlich über unseren Fußball Nachwuchs berichten. Aktuell haben wir vier Nachwuchsmannschaften gemeldet. Eine U16 (Spielgemeinschaft Eben/Lammertal), U14 (Spielgemeinschaft Eben/Lammertal), U10 und eine U8 Mannschaft. Darüber hinaus sind wir noch bei zwei Spielgemeinschaften – eine U12 mit St. Martin/Filzmoos und eine U11 mit Filzmoos/St.Martin – beteiligt. Insgesamt trainieren bei uns ca. 80 Kinder. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich recht herzlich bei allen Eltern für die Unterstützung bei den Spielen und für die Hilfe in unserer Kantine bedanken.

U8 Mannschaft

Zu unserem Team mit Kathi Kainhofer, Lena Hafner, Maxi Grünwald, Kurti und Wolfi Schilchegger, Florian Hafner und Fabian Schartner, die mittlerweile alle seit zweieinhalb Jahren für den UFC Eben im Einsatz sind, stoßen immer wieder neue, jüngere Kids dazu. Aktuell umfasst der Kader 15 Kinder. Unsere Kleinsten nahmen im Herbst an fünf Turnieren teil. Nach zwei 3. und zwei 2. Plätzen überzeugten die Kids bei unserem Heimturnier mit dem hervorragenden 1. Platz.

Unser U8 Team mit Trainer Stefan Scherer.

U10 Mannschaft

Drei Mädchen und zwölf Burschen bilden bei uns die U10 Mannschaft. Von 14. August bis 31. Oktober waren die Kinder 26x mit Training und Turnieren im Einsatz! Die jungen Kicker spielten bei fünf Turnieren mit, wobei wir 21 Gruppenspiele absolvierten. Davon konnten die Mädchen und Burschen vierzehn Siege, fünf Unentschieden und zwei Niederlagen für sich verbuchen. Herzliche Gratulation zu dieser guten Leistung!

Unser U10 Team mit Trainer Ernst Kaserbacher.

U14 Spielgemeinschaft Eben/Lammertal

Mit 22 Spielern startete unsere U14 Mannschaft in die Herbstsaison. Von 1. August bis 7. November absolvierten die Burschen insgesamt 40 Einheiten. Davon hatte man neun Meisterschaftsspiele, von denen wir vier Spiele gewinnen konnten und bei fünf Spielen leider als Verlierer vom Platz gingen. Ziel im Frühjahr ist natürlich noch mehr Spiele zu gewinnen und alle 22 Burschen sportlich weiter zu entwickeln. Die U14 Mannschaft bedankt sich noch sehr herzlich bei der Familie Rath (Fa. Wohnen mit Stil), die wieder neue Dressen gesponsert hat.

Unser U14 Team mit den neuen Dressen – gesponsert von der Familie Rath (Fa. Wohnen mit Stil).

U16 Spielgemeinschaft Eben/Lammertal

25 Jugendliche bilden unsere Spielgemeinschaft U16 Eben/Lammertal. Nach einer intensiven Vorbereitung inklusive einem Trainingslager nahmen wir den Kampf um die Winterkrone mit neun anderen Mannschaf-

ten auf. Letztendlich erreichten wir mit sieben Siegen und einem Unentschieden punktegleich mit SAK 1914 den hervorragenden 2. Platz.
Die Jungs vom SAK konnten lediglich eine bessere Tordifferenz aufweisen. Gratulation zu diesem Erfolg.

Unser U16 Team mit Trainer Alex Scherer.

Termine 2018:

- 10.02. Nachtbiathlon
- 09./10.06. 50-Jahr-Feier

Abschließend bedanke ich mich bei den Fans, Sponsoren, Spielern, Trainern und allen Vereinsmitarbeitern für ihre Unterstützung. Frohe Weihnachten!

Tennisclub Eben

Obmann Markus Gsenger

Mit der Jahreshauptversammlung in unserem Tennis-Clubheim am 7. April begann die heurige Tennissaison und mit Anfang Mai startete bereits die Meisterschaft.

Sponsoring

Zu Beginn der Meisterschaft im Mai 2017 wurden die beiden Herrenmannschaften mit neuen T-Shirt, kurzen Hosen, Pullover, Kappen und Sonnenbrillen ausgestattet. Ein großer Dank gilt daher unserem Mannschaftskollegen Gernot Trebsche – Fa. Bolle‘ – für dieses großzügige Sponsoring.

Neue Dressen – gesponsert von der Fa. Bolle‘.

Mannschafts-Meisterschaft 2017

Topmotiviert gingen die Meisterschaftsspieler in die heurige Meisterschaft. Nach der sehr erfolgreichen Saison 2016 und zwei Aufstiegen bei den Herren konnten wir uns heuer völlig unerwartet und überraschend den Meistertitel in der 2. Klasse in der Allgemeinen Herren-Klasse holen.

Das Team verzeichnete keine einzige Niederlage (6 Siege / 1 Unentschieden) und wird sich nach dem Aufstieg in der kommenden Saison in der 1. Klasse matchen!

Die Herren in der Klasse +45 spielten auch sehr erfolgreich und konnten in der Liga lange gut mithalten und um die vorderen Plätze mitspielen. Letztendlich wurde der hervorragende 4. Platz in der Abschlusstabelle belegt. Weiters spielten wir wieder mit unserer jungen Damen-Mannschaft in der Allgemeinen Klasse, in der sie sich den sehr guten 4. Platz sichern konnten.

Herzliche Gratulation zu den hervorragenden Leistungen und ein Dankeschön für den Einsatz aller Mannschafts-Spieler!

Im September wurde natürlich eine würdige Meisterfeier organisiert und mit allen Mannschaften, zahlreichen Mitgliedern und Fans auf den Titel kräftig angestoßen!

Unsere Meistermannschaft bei der verdienten Meisterfeier.

Clubmeisterschaft 2017

Unsere Clubmeisterschaft fand heuer wieder unter Rekordverdächtiger Beteiligung statt. Die Bewerbe wurden gleich wie im letzten Jahr im Anschluss an die Mannschafs-Meisterschaften von Anfang Juli bis Anfang August ausgetragen. Durch den langen Zeitraum konnte daher wieder eine sehr hohe Beteiligung an Spielern erzielt werden, da zwischenzeitliche Verhinderungen durch Urlaube der TeilnehmerInnen durch die Austragung über ein Monat kein Problem darstellt.

In den durchgeführten Bewerben gingen als Sieger und damit als Clubmeister 2017 hervor:

• Damen-Einzel:
Johanna Hafner
• Herren-Einzel:
Norbert Kirchner
• Damen-Doppel:
Johanna Hafner/Lisa Santner
• Herren-Doppel: **Anton Mooslechner/Stefan Mitterer**
• Mixed-Doppel: **Anton Mooslechner/Nina Krallinger**
• B-Bewerb:
Wolfgang Knapp

Vielen Dank für die zahlreiche Teilnahme und herzliche Gratulation an alle Sieger! Die anschließende Siegerehrung wurde in gemütlicher Runde mit einem Grillfest und einer Tombola umrahmt.

Bewirtung

Wie bereits in der Sommerausgabe der Ebener Gemeindezeitung erwähnt, wurde die Bewirtung des Tennis-Clubheims von Angie Aigner & Herbert Voppichler jun. sowie Lisa und Markus Gsenger heuer übernommen und hervorragend gemeistert. Vielen Dank an Euch alle für die hervorragende Bewirtung in dieser Saison!

Abschließend möchten wir uns noch bei allen unseren Sponsoren und Clubmitgliedern für die abgelaufene Saison bedanken und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2018!

Sepp Hirscher jun.

Gratulation den Siegern der Clubmeisterschaft 2017.

Kinderskitraining WSV Niedernfritz am 6. und 7. Jänner 2018

Liebe Kinder, auf gehts zum Kinderskitraining in Filzmoos bei der Skischule Bögei von Samstag, 06.01.2018, bis Sonntag, 07.01.2018, jeweils von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr. Das Skitraining ist für alle Kinder kostenlos, nur der Vereins-Mitgliedsbeitrag von 19 Euro und die Liftkarten um ca. 6 Euro/Tag sind vor Ort zu bezahlen. Skianfänger bezahlen nur den Mitgliedsbeitrag. Wir ersuchen um Anmeldung bis spätestens 01.01.2018 per E-Mail an wsv.niedernfritz@gmail.com oder auf ***www.wsv-niedernfritz.at.*** *Am letzten Tag (Sonntag) des Skitrainings wird ein Rennen durchgeführt – die Siegerehrung findet anschließend im Gasthof Postwirt in Hüttau statt. Die Kinder werden auch dieses Jahr wieder von der Gemeinde Hüttau mit einem Essen und einem Getränk belohnt. Bei Fragen stehen wir euch gerne unter der Nummer +43 664 5037663 zur Verfügung.*
Auf eure zahlreiche Teilnahme freut sich das Team des WSV Niedernfritz.

Eisschützenverein Eben

Mit unserer Jahreshauptversammlung im März begann auch heuer wieder die Saison auf der Asphaltbahn.

Das Sportjahr 2017 begann mit dem Winterturnier am Gasthofberg. Nach Platz 2 auf unserer Einzelbahn konnten wir den 3. Gesamtrang erzielen. Beim Winterturnier in Ramsau erreichten wir bei tiefst winterlichen Verhältnissen ebenso den 2. Platz auf unserer Bahn. Für einen Aufstieg ins Finale fehlte uns nur ein Punkt.

Nun zu den Tätigkeiten auf der Asphaltbahn: Nach zwei Abstiegen in den letzten zwei Jahren konnte das Ziel für die Bezirksliga nur der sofortige Wiederaufstieg sein. Sehr motiviert ging die Mannschaft zu Meisterschaftsstart in der 1. Bezirksliga ans Werk. Jedoch bereits der erste Spieltag in Kleinarl mit mäßigen 5 Punkten auf der Einzelbahn ließen alle Aufstiegsträume platzen. Nun hieß das neuerliche Ziel: Klassenerhalt.

Mit einem durchschnittlichen zweiten Spieltag mit 12,9 Punkten in Pfarrwerfen reisten wir als vorletzter nach Badgastein. Dort wussten wir, dass mindestens eine Punkteanzahl von ca. 16,0 Punkten notwendig sein wird, um die Klasse zu halten.

Ein solider Spieltag bei sehr herbstlichen Temperaturen um die 4 Grad mit 15,2 Punkten war uns allerdings zu wenig. Der neuerliche Abstieg in die 2. Bezirksliga, somit letzte Spielklasse, war Gewissheit. Mit insgesamt 33,1 Punkten sind wir zum dritten Mal hintereinander um etwa 0,5 Punkte abgestiegen. Nichts desto trotz müssen wir weiter fleißig trainieren, um doch wieder einmal Erfolge bei der Meisterschaft feiern zu können.

Bei der alljährlich stattfindenden Ennstaler Meisterschaft in Filzmoos belegte unsere Mannschaft den 6. Rang, was nicht zufriedenstellend ist. Die schwer zu bespielende Bahn in Filzmoos stellte nicht nur uns vor Herausforderungen. Bei den Freundschaftsturnieren in Schladming und Radstadt konnten wir den 4. bzw. 3 Platz erreichen.

Im Oktober fand dann das bereits traditionelle Freundschaftsschießen der Damen der Gasthofberger (Winter)Eisschützen gegen die Ebener MoarteufIn statt. Zum ersten Mal konnte bei diesem Aufeinandertreffen die Mannschaft der Moarteufeln gewinnen. Herzliche Gratulation!

Bei der diesjährigen Clubmeisterschaft konnte sich das Team rund um Andreas Berger als Moar zum Clubmeister küren. Herzliche Gratulation an die Mannschaft.

Abschließend möchte ich allen Ebenerinnen und Ebenern im Namen des EV Eben frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2018 wünschen.

Stefan Grünwald
Obmann/Schriftführer

■ *Einladung zur Vereinsmeisterschaft des WSV Niedernfritz am 27. Jänner 2018*

Einladung zur Vereinsmeisterschaft am Samstag, 27.01.2018, am Geierberglift in Neuberg/Filzmoos. Nennungen & Teilnahmebedingungen: wsv.niedernfritz@gmail.com oder auf ***www.wsv-niedernfritz.at*** *Nenngeld: Kinder frei, Schüler 4 Euro, ab Jugend 7 Euro. Nennungsschluss: Freitag, 26.01.2018, 16.00 Uhr. Rennstart: 12.00 Uhr. Startnummernausgabe: Gasthof Geierberg ab 11.00 Uhr. Siegerehrung: 18.30 Uhr im Gasthof Postwirt in Hüttau. Für die schnellsten 10 Rennläufer wird ein zweiter Durchgang veranstaltet. Auch heuer wird eine Vereinewertung durchgeführt, wobei vier Teilnehmer (Vereinsmitglieder bzw. unterstützende Mitglieder) für eine Gruppenwertung erforderlich sind. Ausschlaggebend für das Ergebnis ist die mittlere Zeit. Ebenfalls wieder dabei ist der Tourensprint (mit Massenstart) vom Ziel durch den Riesentorlauf hinauf bis zum Start der Schifahrer.* ***Auf eure zahlreiche Teilnahme freut sich der WSV Niedernfritz.***

Judoverein SANJINDO Radstadt

Unsere Judoka von Sanjindo Radstadt.

Gelungener Start in das neue Judo-Jahr: Nach der langen Sommerpause, unterbrochen vom Trainingslager in Straßwalchen im August, startete das Training wieder Anfang Oktober. In den unterschiedlichen Leistungsgruppen des Judovereines – vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen – trainieren rund 50 Kinder aus den Gemeinden Radstadt, Flachau/Reitdorf, Altenmarkt, Eben und sogar aus Mandling und Schladming/Rohrmoos.

Zugleich mit dem Trainingsbeginn startete bereits die Turniersaison. Den Anfang machte der Eurolab-Cup im Tennengau mit zwei Durchgängen. Bei beiden Bewerben waren jeweils 140 Starter aus dem Bundesland Salzburg, Oberösterreich und Deutschland (Bayern) gemeldet. Unser Verein nahm mit jeweils 9 Startern teil und konnte dabei hervorragend abschneiden. Franz Kindler gewann in seiner Gewichtsklasse die Cupwertung souverän – jeweils 2. Plätze in der Gesamtwertung gingen an Antonia Schmid, Esila Yilmaz, Felicitas Nardin, Angela Pöttler, Franziska Unterkofler und an Marco Hohlhut. Einen 3. Platz erreichte Maike Dzaak, einen 4. Platz erkämpfte Greta Percel und einen 5. Platz errang Franziska Schmid.

Weiter ging es mit dem Kyu-Turnier in Schörfling/Attersee, mit 120 Startern aus Oberösterreich und Salzburg, an dem wiederum 8 Judoka vom Verein in Radstadt teilnahmen. Hier konnten die jungen Sportler, die zum Teil ihre ersten Kampferfahrungen machten, 4 Gewichtsklassen sogar für sich entscheiden. Jeweils 1. Plätze in ihren jeweiligen Gewichtsklassen erkämpften Antonia Schmid, Esila Yilmaz, Greta Percel und Nico Huber. 2. Plätze gingen an Felicitas Nardin, Sertug Yilmaz, einen 3. Plätz erkämpften Franziska Schmid und Jana Scharfetter erreichte einen 4. Platz. Bis zum Jahresende stehen noch drei Turniere aus: die Schüler-Landesmeisterschaft in Seekirchen, das Tauernturnier in Rauris und das Nikolausturnier in Bürmoos. Wir wünschen unseren Sportlern dazu natürlich viel Erfolg.

Ein großes „Dankeschön“ an alle Eltern, die uns mit Fahrdiensten und sonstigen Hilfestellungen immer unterstützen, an die Stadtgemeinde Radstadt mit Herrn Bgm. Tagwercher, und an alle sonstigen Unterstützer und Sponsoren!

Infos zum Verein:
Tel.: +43 664 2537118 oder
Tel.: +43 664 7969247
Maria Kufner

Skiclub Eben

Obmann Walter Stadler

Nach elfjähriger Tätigkeit als Obmann des Skiclubs Eben hat Peter Massow im Frühjahr sein Amt niedergelegt. Unter seiner Führung wurden unzählige Rennen und Veranstaltungen äußerst erfolgreich durchgeführt, in dieser Zeit hat sich der Ebener Skiclub hervorragend entwickelt. Auf diesem Wege möchte ich mich im Namen des gesamten Vereins nochmals herzlich bei Peter für den vorbildlichen Einsatz und sein großes Engagement bedanken.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 26. Juni im Landgasthof Ortner wurde folgender Vorstand neu gewählt:

- Obmann: Walter Stadler
- Obmann Stv.: Kajetan Uriach, Philip Grünwald
- Kassier: Franz Grünwald
- Kassier Stv.: Claudia Krenn
- Schriftführerin: Tanja Weiß
- Schriftführerin Stv.: Nina Krallinger

Die Vorbereitungen für die neue Saison sind bereits voll im Gange. Mitte September wurde mit dem wöchentlichen Hallentraining begonnen. Mit vollem Einsatz und viel Freude werden drei Gruppen mit insgesamt 45 Kindern trainiert.

Ein Dank gebührt hier unseren Trainern Matthias Ebner, Stephanie Strobl, Michaela Sparber, Tanja Weiß und Renate Hagenhofer für das interessante und abwechslungsreiche Training. Ein großer Dank gilt auch Simon Hochleitner, der wie jedes Jahr mit seiner Gruppe einige schöne Radtouren bzw. Wanderungen unternommen hat.

Sobald am Monte Popolo der Liftbetrieb startet, werden wir mit dem Training auf Schnee beginnen, an dem heuer erfreulicherweise etwa 60 Kinder teilnehmen werden. Es ist jedes Jahr wieder eine Herausforderung, für alle Gruppen einen geeigneten Trainingsplan zu erstellen. Ein Dank gilt hier Gottfried Stadler, der für die Koordination zwischen Kindern, Eltern und Trainern verantwortlich ist.

Bei einem gemütlichen „Bratlessen“ am 25. Oktober in der Moosalm konnten wir uns schon ein wenig auf die neue Skisaison einstimmen.

Termine 2018:

- ***13. Jänner***
  Red Zac Schilchegger Bezirkscup SG
- ***21. Jänner***
  Intersport Arena Ennspongau Bezirks SL
- ***3. Februar***
  Bezirksmeisterschaft der Kameraden
- ***17. Februar***
  Team Parallelslalom
- ***2. März***
  Volksschulmeisterschaft
- ***3. März***
  Ortsmeisterschaft

Gruppe Tanja und Michaela.

Gruppe Matthias.

Gruppe Stephanie und Renate.

Gruppe Simon bei einer Wanderung am Rossbrand.

Abschließend bedanke ich mich herzlich bei dem gesamten Vorstand, den Vereinsmitarbeitern sowie allen Sponsoren. Ein besonderer Dank gilt Ernst Brandstätter von den Bergbahnen für die großzügige Unterstützung sowie dem Team vom monte popolo unter der Leitung von Josef Stadler für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Wir wünschen frohe Weihnachten, ein gesundes neues Jahr sowie eine schöne und vor allem unfallfreie Skisaison!

Rodelverein Hüttau/Eben

Das Sommertraining war heuer wieder sehr intensiv mit mehreren Trainingslagern in Sistrans (Tirol), in Zwickau (Deutschland), in Illmenau (Deutschland) sowie diversen Leistungs- und Athletik Tests an der Universität Innsbruck im Sportlerkreisen bekannten Pulverturm. Bei diesem Test war Noah im Spitzenfeld der Jugend B Klasse.

Ab Anfang September konnten wir in Königssee bereits an der Startbahn auf Eis drei Wochen lang trainieren. Seit 9 Oktober ist die gesamte Rodelbahn in Königssee vereist und wir dürfen 3 Mal pro Woche dort trainieren, auch in Innsbruck / Igls ist die Rodelbahn seit Anfang November in Betrieb.

Noah ist heuer das zweite Jahr in der Klasse Jugend B – daher ist er heuer vom Jahrgang her etwas im Vorteil, den er auch nutzen möchte. Die ersten Vergleiche und Fahrten mit einer neuen 16 kg Rodel aus Vorarlberg sind wirklich gut gelaufen, Noah ist super drauf und macht einen guten Eindruck auf dem Eis.

Von 11. – 14. November wurde Noah vom ÖRV zu einem Trainingslager in Oberhof (Deutschland) einberufen. Die schwierige Rodelbahn gefällt Noah und er konnte das interne Österreichische Abschlussrennen mit dem 1. Platz beenden. In Innsbruck, Oberhof, Winterberg sowie auf

Gloria, Noah und Jonas Kallan in Königssee.

der selektiveren (Heim)Bahn in Königssee erreicht der junge Rodler Geschwindigkeiten von knapp über 100 km/h.

Sehr erfreulich starteten auch die zwei Nachwuchsläufer Gloria und Jonas Kallan. Gloria steigt heuer in die Klasse Jugend D auf und ist vom Jahrgang her etwas benachteiligt, Jonas hingegen ist heuer unter den älteren in der jüngsten Klasse Jugend E. Hauptsache bei den zwei jungen Nachwuchsportlern ist die Freude am Sport und eine verletzungsfreie Saison, denn auch sie brausen die Rodelbahnen mit ca. 70 km/h hinunter.

Wir gehen zuversichtlich in die neue Saison und freuen uns schon auf vier ASVÖ Cup Rennen, Bayerncup, Eisbärencup, Alpenländerpokal, Ländervergleichskampf auf der legendären Natureisbahn in Imst, den Rensteigpokal in Oberhof (Deutschland) – dies ist das größte Rennen der Klasse Jugend B für Noah –, die Österreichischen Meisterschaften von 27. – 30.12.2017 sowie auf den krönenden Abschluss, die World Jugend Challenge (Weltmeisterschaften der Jugend) im Februar 2018.

Rupert Brüggler, der im Doppelsitzer und im Teambewerb den Weltmeistertitel sowie im Weltcup einige Podestplätze und auch den Staatsmeister Titel einfuhr, bleibt dem Naturbahnrodelsport treu und wird auch diese Saison wieder richtig Gas geben.

Ich wünsche Euch schöne Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Roland Kallan
Landesrodelverband Salzburg – Kunstbahnrodeln

Noah beim Startabzug in Oberhof.

Abfallabfuhr 2018

■ **Abfuhr Restmüll- und Bio-Tonne immer Mittwoch.**

Datum	Biomüll	Restmüll
27.12.2017	X	X
10.01.2018	X	
24.01.2018	X	X
07.02.2018	X	
21.02.2018	X	X
07.03.2018	X	
21.03.2018	X	X
04.04.2018	X	
18.04.2018	X	X
02.05.2018	X	
16.05.2018	X	X
30.05.2018	X	
13.06.2018	X	X
27.06.2018	X	
04.07.2018	X	
11.07.2018	X	X

Datum	Biomüll	Restmüll
18.07.2018	X	
25.07.2018	X	
01.08.2018	X	
08.08.2018	X	X
Di., 14.08.	X	
22.08.2018	X	
29.08.2018	X	
05.09.2018	X	X
19.09.2018	X	
03.10.2018	X	X
17.10.2018	X	
31.10.2018	X	X
14.11.2018	X	
28.11.2018	X	X
12.12.2018	X	
Do., 27.12.	X	X

■ **Abfuhr Gelbe Tonne und Altpapier-Tonne jeden ersten Mittwoch im Monat.**

Ich wünsche Ihnen einen schönen Winter. Bis zur nächsten Ausgabe im Sommer 2018.

Freundliche Grüße, der Bürgermeister:

Herbert Farmer

eben GEMEINDE

Herausgeber: Gemeinde Eben im Pongau, Dorfplatz 60, 5531 Eben im Pongau, Tel.: +43 6458 8114, www.gemeinde-eben.at. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Herbert Farmer

Holen Sie sich rasch Ihre Förderung - bis der Fördertopf ausgeschöpft ist!

4 SCHRITTE

FÜR KLEIN- UND MITTELUNTERNEHMEN

Holen Sie sich bis zu 4.000 Euro Förderung!

SCHRITT 1: Bonus 100%
KMU DIGITAL Online Status-Check
Wie digital ist mein Unternehmen?

SCHRITT 2: Bonus 100%
KMU DIGITAL Potentialanalyse
Was soll sich wie ändern?

SCHRITT 3: Bonus 50%
KMU DIGITAL Fokus-Beratungen
Wie geh ich's an?

SCHRITT 4: Bonus 50%
KMU DIGITAL Qualifizierung
für Unternehmer/innen und Mitarbeiter/innen
Digitale Kompetenzen erweitern

Sofort losstarten auf
algo.at/kmu-digital

ALGO® KMU DIGITAL

CERTIFIED eCOMMERCE EXPERT · CERTIFIED DIGITAL CONSULTANT · WKO · bmdw